# Freeride 350

Art.-Nr. 3211874de





Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer ( S. 11)	Händlerstempel
Motornummer ( S. 11)	
Schlüsselnummer (* S. 11)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2012 KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM-Sportmotorcycle AG 5230 Mattighofen, Österreich

1	DARST	ELLUNGSMITTEL	5		6.10.17		
	1.1	Verwendete Symbole	5		6.10.18	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
	1.2	Benutzte Formatierungen	5		6.10.19	9 Funktionsübersicht	20
2	SICHER	RHEITSHINWEISE	6		6.10.20	O Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit	20
	2.1	Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer			6.11	Tankverschluss öffnen	
		Gebrauch			6.12	Tankverschluss schließen	21
	2.2	Sicherheitshinweise	6		6.13	Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube	21
	2.3	Gefahrengrade und Symbole	6		6.14	Schalthebel	22
	2.4	Warnung vor Manipulationen			6.15	Fußbremshebel	22
	2.5	Sicherer Betrieb	7		6.16	Seitenständer	22
	2.6	Schutzkleidung	7		6.17	Lenkungsschloss	23
	2.7	Arbeitsregeln	7		6.18	Lenkung absperren	23
	2.8	Umwelt	7		6.19	Lenkung entsperren	23
	2.9	Bedienungsanleitung	7	7	INBETF	RIEBNAHME	24
3	WICHT	IGE HINWEISE	8		7.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	24
	3.1	Garantie, Gewährleistung	8		7.2	Motor einfahren	25
	3.2	Betriebsstoffe, Hilfsstoffe	8	8	FAHRA	NLEITUNG	26
	3.3	Ersatzteile, Zubehör	8		8.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder	
	3.4	Service	8			Inbetriebnahme	26
	3.5	Abbildungen	8		8.2	Startvorgang	26
	3.6	Kundendienst	8		8.3	Anfahren	27
4	FAHRZ	EUGANSICHT	9		8.4	Schalten, Fahren	
	4.1	Fahrzeugansicht vorne links			8.5	Abbremsen	27
		(Symboldarstellung)	9		8.6	Anhalten, Parken	28
	4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts			8.7	Transport	28
		(Symboldarstellung)			8.8	Kraftstoff tanken	
5	SERIEN	NNUMMERN	11	9	SERVIC	CEPLAN	30
	5.1	Fahrgestellnummer	11		9.1	Serviceplan	30
	5.2	Typenschild			9.2	Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)	31
	5.3	Schlüsselnummer	11	10	FAHRW	/ERK ABSTIMMEN	32
	5.4	Motornummer	11		10.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht	
	5.5	Gabelartikelnummer				kontrollieren	
	5.6	Federbeinartikelnummer	12		10.2	Druckstufendämpfung Federbein	32
6	BEDIE	NELEMENTE			10.3	Druckstufendämpfung Low Speed des	
	6.1	Kupplungshebel				Federbeins einstellen	32
	6.2	Handbremshebel			10.4	Druckstufendämpfung High Speed des	
	6.3	Gasdrehgriff	13			Federbeins einstellen	33
	6.4	Kurzschlusstaster			10.5	Zugstufendämpfung des Federbeins	22
	6.5	Hupentaster				einstellen	
	6.6	Lichtschalter	14		10.6	Maß Hinterrad entlastet ermitteln	34
	6.7	Blinkerschalter	14			Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren	31
	6.8	E-Starterknopf	14			Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren	
	6.9	Kontrolllampenübersicht	14			Federvorspannung des Federbeins	33
	6.10	Tacho	15			einstellen 🔏	35
	6.10.1	Übersicht	15			Fahrtdurchhang einstellen	
	6.10.2	Aktivierung und Test	15			Grundeinstellung der Gabel kontrollieren	
	6.10.3	Tripmasterschalter				Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	
	6.10.4	Kilometer oder Meilen einstellen	15			Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	
	6.10.5	Tachofunktionen einstellen	16			Lenkerposition	
	6.10.6	Uhrzeit einstellen	16			Lenkerposition einstellen	
	6.10.7	Rundenzeit abfragen	17	11		CEARBEITEN FAHRGESTELL	
	6.10.8	Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)	17	11	11.1	Motorrad mit Hubständer aufheben	
	6.10.9	Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	17		11.1	Motorrad vom Hubständer nehmen	
	6.10.10	O Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	18			Gabelbeine entlüften	
	6.10.1	1 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	18			Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	
	6.10.1	2 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	18			Gabelbeine ausbauen	
	6.10.13	3 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	18			Gabelbeine einbauen	
	6.10.1	4 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	19			Gabelschutz ausbauen	
	6.10.1	9					
		(Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	19			Gabelschutz einbauen	
	6.10.1				11.9	Untere Gabelbrücke ausbauen	
		(Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	19		11.10	Untere Gabelbrücke einbauen 🔧	42

	11.11	Steuerkopflagerspiel kontrollieren	44		12.12	Bremsbeläge der Hinterradbremse	
	11.12	Steuerkopflagerspiel einstellen 🔌	44			kontrollieren	. 69
	11.13	Steuerkopflager schmieren 4	45		12.13	Bremsbeläge der Hinterradbremse	
	11.14	Federbein ausbauen 4	45		- ¥	wechseln 4	
	11.15	Federbein einbauen 4	45	13		, REIFEN	
	11.16	Kotflügel vorne ausbauen	46		13.1	Vorderrad ausbauen	
		Kotflügel vorne einbauen			13.2	Vorderrad einbauen 🔌	
		Sitzbank hochklappen			13.3	Hinterrad ausbauen 🔦	
		Sitzbank verriegeln			13.4	Hinterrad einbauen 🔌	. 73
		Spoiler abnehmen			13.5	Reifenzustand kontrollieren	. 74
		Spoiler montieren			13.6	Reifenluftdruck kontrollieren	. 75
		Luftfiltergehäuse ausbauen 🌂			13.7	Speichenspannung kontrollieren	. 75
		Luftfiltergehäuse einbauen		14	ELEKT	RIK	
					14.1	Batterie ausbauen 🔏	
		Luftfilter ausbauen			14.2	Batterie einbauen 4	
		Luftfilter einbauen			14.3	Batterie laden	
		Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen 🌂			14.4	Hauptsicherung wechseln	
		Enddämpfer ausbauen			14.5	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher	. /0
		Enddämpfer einbauen	51		14.5	wechseln	70
	11.29	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers			14.6	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer	. 13
		wechseln 4			14.0	ausbauen	80
		Kraftstofftank ausbauen 🔦			14.7	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer	. 00
		Kraftstofftank einbauen 🔌			14.7	einbauen	80
	11.32	Kettenverschmutzung kontrollieren	54		14.8	Scheinwerferlampe wechseln	
	11.33	Kette reinigen	55		14.9	Blinkerlampe wechseln	
	11.34	Kettenspannung kontrollieren	55				
	11.35	Kettenspannung einstellen	56		14.10	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	
		Kette, Kettenrad, Kettenritzel und				Tachobatterie wechseln	
		Kettenführung kontrollieren	56	1 -			
	11.37	Kettenführung einstellen 4		15		SYSTEM	
		Rahmen kontrollieren 4			15.1	Kühlsystem	. 84
		Schwingarm kontrollieren 4			15.2	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand	0.4
		Gasbowdenzugverlegung kontrollieren			15.0	kontrollieren	
		Griffgummi kontrollieren			15.3	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	
		Griffgummi zusätzlich sichern			15.4	Kühlflüssigkeit ablassen 🛂	
		Grundstellung des Kupplungshebels	00		15.5	Kühlflüssigkeit einfüllen 🐴	
	11.45	einstellen	60	16		R ABSTIMMEN	
	11 44	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung				Gasbowdenzugspiel kontrollieren	
	11	kontrollieren	60		16.2	Gasbowdenzugspiel einstellen 🔌	
	11.45	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung			16.3	Leerlaufdrehzahl einstellen 🔌	. 87
		berichtigen	60		16.4	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren	. 88
	11.46	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung			16.5	Grundstellung des Schalthebels einstellen 4	. 88
		wechseln 4	61	17	SERVIC	CEARBEITEN MOTOR	. 89
	11.47	Motorschutz ausbauen			17.1	Kraftstoffsieb wechseln 4	. 89
	11.48	Motorschutz einbauen	62		17.2	Motorölstand kontrollieren	. 89
12		SANLAGE			17.3	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb	
	12.1	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren				reinigen 4	. 90
	12.2	Leerweg des Handbremshebels einstellen			17.4	Motoröl nachfüllen	
	12.3	Bremsscheiben kontrollieren		18	REINIG	GUNG, PFLEGE	. 93
	12.4	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	00		18.1	Motorrad reinigen	
	12.7	kontrollieren	64		18.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den	
	12.5	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	•			Winterbetrieb	. 94
	12.0	nachfüllen	64	19	LAGER	UNG	
	12.6	Bremsbeläge der Vorderradbremse			19.1	Lagerung	
		kontrollieren	65		19.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung	
	12.7	Bremsbeläge der Vorderradbremse		20		RSUCHE	
	*	wechseln 4	65	21		CODE	
	12.8	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren		22		IISCHE DATEN	
	12.9	Grundstellung des Fußbremshebels			22.1	Motor	
		einstellen 4	67		22.2	Anzugsdrehmomente Motor	
	12.10	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse			22.2	Füllmenge - Motoröl	
		kontrollieren	68		22.3 22.4	Füllmenge - Kühlflüssigkeit	
	12.11	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse					
		nachfüllen 🕹	68		22.5	Füllmenge - Kraftstoff	IOI

# **INHALTSVERZEICHNIS**

	ı	ı		
4	1		ı	

	22.6	Fahrgestell	101
	22.7	Elektrik	102
	22.8	Reifen	102
	22.9	Gabel	102
	22.10	Federbein	103
		Anzugsdrehmomente Fahrgestell	
23	BETRIE	EBSSTOFFE	105
		STOFFE	
25	NORME	EN	109
INDI	EXVERZ	EICHNIS	110

# 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

# 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

**Eigenname** Kennzeichnet einen Eigennamen.

Name® Kennzeichnet einen geschützten Namen.

Marke™ Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

# 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei Offroad-Einsatz standhalten.



#### Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

Das Motorrad ist für Trial-Wandern und schwierigen Offroad-Einsatz konzipiert und nicht für den Motocross-Einsatz.

### 2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



#### Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

# 2.3 Gefahrengrade und Symbole



#### Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



#### Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

# Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



#### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

# 2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren irgendwelcher Teile des Ansaugsystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen irgendwelcher beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

# 2.5 Sicherer Betrieb



### Gefahr

**Unfallgefahr** Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.



### Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

 Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.



#### Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

 Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

# 2.6 Schutzkleidung



#### Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

 Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

# 2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. Loctite®) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

# 2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

# 2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können. Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im Serviceheft als auch im **KTM dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden. Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

# 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



#### Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

# 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen KTM PowerParts für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.

Internationale KTM Website: http://www.ktm.com

# 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

# 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

### 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen der autorisierte KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM Website.

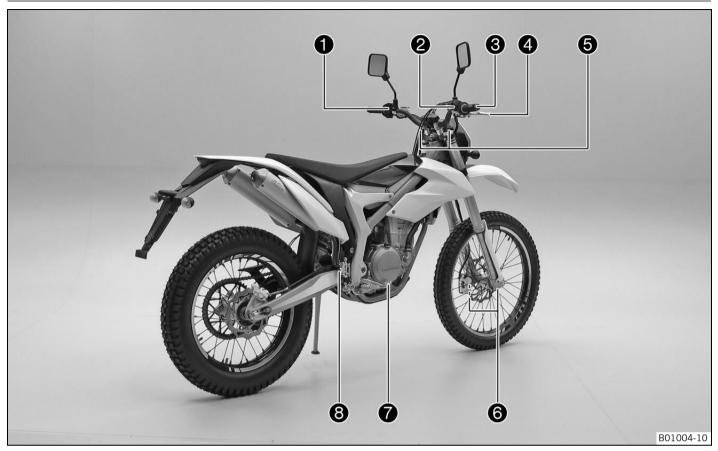
Internationale KTM Website: http://www.ktm.com

# 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



1	Tacho
2	Kupplungshebel (♥ S. 13)
3	Tankverschluss
4	Sitzbank
5	Sitzbankentriegelung
6	Federbein Druckstufeneinstellung
7	Federbein Zugstufeneinstellung
8	Seitenständer (* S. 22)
9	Batterie
10	Schalthebel ( S. 22)
11	Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ( S. 21)
12	Lenkungsschloss ( S. 23)

# 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



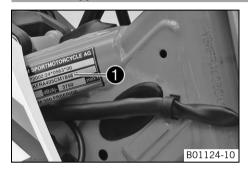
1	Kurzschlusstaster (♥ S. 13)
1	Hupentaster ( S. 13)
1	Lichtschalter (* S. 14)
1	Blinkerschalter ( S. 14)
2	E-Starterknopf (* S. 14)
3	Gasdrehgriff (* S. 13)
4	Handbremshebel (♥ S. 13)
5	Gabel Zugstufeneinstellung
6	Gabel Druckstufeneinstellung
7	Fußbremshebel (* S. 22)
8	Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

# 5.1 Fahrgestellnummer



Die Fahrgestellnummer 1 ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

# 5.2 Typenschild



Das Typenschild 1 ist am Rahmen rechts vorn angebracht.

# 5.3 Schlüsselnummer



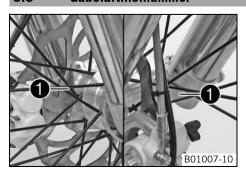
Die Schlüsselnummer • für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

# 5.4 Motornummer



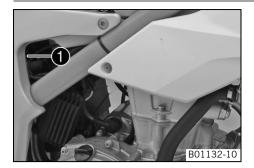
Die Motornummer **1** ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

# 5.5 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer 1 ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

# 5.6 Federbeinartikelnummer



Die Federbeinartikelnummer **1** ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

# 6.1 Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ● ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

# 6.2 Handbremshebel



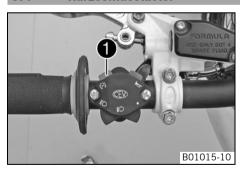
Der Handbremshebel • befindet sich am Lenker rechts. Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

# 6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff 1 ist am Lenker rechts angebracht.

# 6.4 Kurzschlusstaster



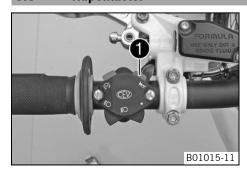
Der Kurzschlusstaster 1 ist am Lenker links angebracht.

# Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster 

  in der Grundstellung In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⋈ gedrückt In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

# 6.5 Hupentaster

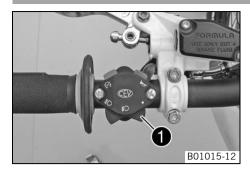


Der Hupentaster 1 ist am Lenker links angebracht.

# Mögliche Zustände

- Hupentaster 
   in der Grundstellung
- Hupentaster ► gedrückt In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

# 6.6 Lichtschalter

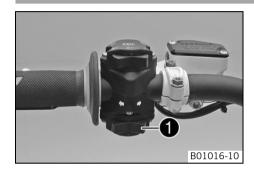


Der Lichtschalter **1** ist am Lenker links angebracht.

# Mögliche Zustände

•	Licht aus – Lichtschalter ist nach rechts geschwenkt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
<b>≣</b> D	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
<b>≣</b> D	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

# 6.7 Blinkerschalter

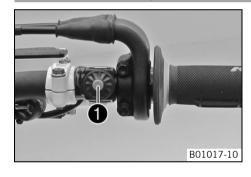


Der Blinkerschalter • ist am Lenker links angebracht.

# Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
<b>4</b>	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
-	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

# 6.8 E-Starterknopf



Der E-Starterknopf • ist am Lenker rechts angebracht.

# Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ③ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ③ gedrückt In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

# 6.9 Kontrolllampenübersicht

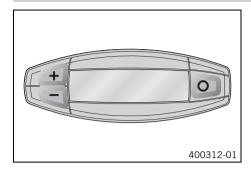


# Mögliche Zustände

	•			
	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.			
( <del>+</del> <del>+</del> )	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.			
FI	FI Warnlampe (MIL) leuchtet/blinkt orange – Die OBD (On-Board-Diagnose) hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.			
	Kraftstoffpegelwarnlampe leuchtet orange – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht.			

### 6.10 Tacho

# 6.10.1 Übersicht



- Mit der Taste © wird der Anzeigemodus gewechselt oder man wechselt in eines der Setup-Menüs.
- Mit der Taste 

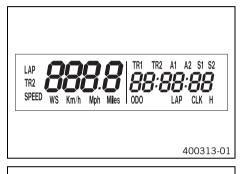
   werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste = werden verschiedene Funktionen gesteuert.



#### Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/0D0** aktiviert.

# 6.10.2 Aktivierung und Test



#### Tacho aktivieren

Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

### **Display-Test**

Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



#### WS (wheel size)

Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.



# Info

Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienbereifung.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

# 6.10.3 Tripmasterschalter

Mit dem Tripmasterschalter können Sie die Funktionen des Tachos vom Lenker aus steuern.



# Info

Der Tripmaster ist optional erhältlich.

# 6.10.4 Kilometer oder Meilen einstellen



#### Info

Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **000** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.

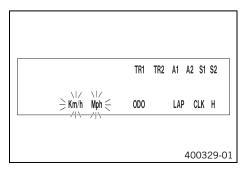
# **Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige H rechts unten im Display erscheint.
- Taste □ 3 5 Sekunden drücken.
  - Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Die Taste □ so oft drücken, bis die Anzeige Km/h/Mph blinkt.

### Km/h einstellen

Taste + drücken.



#### Mph einstellen

- Taste = drücken.
- Taste 🖸 3 5 Sekunden drücken.
  - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



# Info

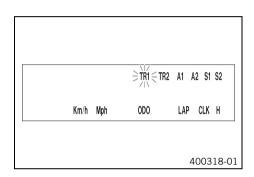
Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

### 6.10.5 Tachofunktionen einstellen



# Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus SPEED/H und SPEED/ODO aktiviert.



#### **Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste O 3 5 Sekunden drücken.
  - Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Durch kurzes Drücken der Taste O zur gewünschten Funktion wechseln.
  - ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

# **Funktion aktivieren**

- Taste + drücken.
  - Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur n\u00e4chsten Funktion.

# Funktion deaktivieren

- - ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.
- Alle gewünschten Funktionen entsprechend aktivieren oder deaktivieren.
- Taste O 3 5 Sekunden drücken.
  - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



#### Info

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

# 6.10.6 Uhrzeit einstellen



#### **Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige CLK rechts unten im Display erscheint.
- Taste 🛛 3 5 Sekunden drücken.
  - ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Taste O kurz drücken.
  - ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.



# Info

Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden.

- Taste □ 3 5 Sekunden drücken.
  - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



## Info

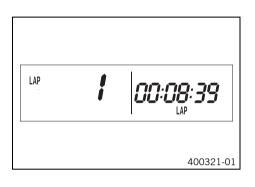
Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

#### 6.10.7 Rundenzeit abfragen



# Info

Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



### **Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige LAP rechts unten im Display erscheint.
- Taste O kurz drücken.
  - ✓ Auf der linken Seite des Display wird LAP 1 angezeigt.
- Taste O kurz drücken.
  - nächster Anzeigemodus



#### Info

Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den SPEED-Modus zurück.

#### 6.10.8 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint. Im Anzeigemodus SPEED wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt. Die aktuelle Geschwindigkeit kann in Km/h oder in Mph angezeigt werden.



### Info

Länderspezifische Einstellung vornehmen.

Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Tacho-Displays in den Modus SPEED und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

#### 6.10.9 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



# **Bedingung**

- Das Motorrad steht.
- Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige H rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus H werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.

Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.



#### Info

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig. Ist der Tacho beim Anfahren im Anzeigemodus H, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus ODO.

Der Anzeigemodus H wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste © 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.10 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



Taste 
 So oft kurz drücken, bis die Anzeige CLK rechts unten im Display erscheint.
 Im Anzeigemodus CLK wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.11 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige LAP rechts unten im Display erscheint.
 Im Anzeigemodus LAP können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.



#### Info

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste ■ weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.

Taste + drücken.	Startet oder stoppt die Uhr.
Taste ─ drücken.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.12 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)



Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige 000 rechts unten im Display erscheint.
 Im Anzeigemodus 000 wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	-
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.13 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige TR1 rechts oben im Display erscheint.
 Der TR1 (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

TR1 ist mit A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und S1 (Stoppuhr 1) gekoppelt.



#### Info

Wird 999,9 überschritten, werden die Werte TR1, A1 und S1 automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

### 6.10.14 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)



Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige TR2 rechts oben im Display erscheint.
 Der TR2 (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste 

und der Taste 

eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.



#### Info

Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste  $\pm$  und der Taste  $\pm$  korrigiert werden.

Wird 999,9 überschritten, wird der Wert TR2 automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste	Erhöht Wert <b>TR2</b> .
Taste = drücken.	Verringert Wert TR2.
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	Löscht Werte TR2.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.15 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



- Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige A1 rechts oben im Display erscheint.
- **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.

Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.16 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



Taste □ so oft kurz drücken, bis die Anzeige A2 rechts oben im Display erscheint.
 A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis

der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr \$2 (Stoppuhr 2) läuft.



#### Info

Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste ± drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste O 3 - 5 Sekunden drücken.	_
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.17 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



- Taste O so oft kurz drücken, bis die Anzeige \$1 rechts oben im Display erscheint.
- **\$1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste © 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.

Taste O kurz	nächster Anzeigemodus
drücken.	

# 6.10.18 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige \$2 rechts oben im Display erscheint.
 \$2 (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
 Wenn \$2 im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige \$2 im Tacho-Display.

Taste	Startet oder stoppt <b>\$2</b> .
Taste - drücken.	keine Funktion
Taste © 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>S2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste O kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.19 Funktionsübersicht

Anzeige	Taste ₩ drücken.	Taste — drücken.	Taste © 3 - 5 Sekunden drücken.	Taste 🔾 kurz drücken.
Anzeigemodus <b>SPEED/H</b> (Betriebsstunden)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tacho- funktionen.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	Startet oder stoppt die Uhr.	Stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stopp- uhr startet die nächste Runde.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/0D0 (Odometer)	keine Funktion	keine Funktion	-	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus <b>SPEED/TR2</b> (Tripmaster 2)	Erhöht Wert TR2.	Verringert Wert TR2.	Löscht Werte TR2.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus <b>SPEED/A1</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus <b>SPEED/A2</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	keine Funktion	-	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	keine Funktion	keine Funktion	Anzeigen von TR1, A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus
Anzeigemodus <b>SPEED/S2</b> (Stoppuhr 2)	Startet oder stoppt <b>\$2</b> .	keine Funktion	Anzeigen von <b>\$2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus

# 6.10.20 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	•	
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)		•
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)		•
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)		•

### 6.11 Tankverschluss öffnen



# Gefahr

 $\textbf{Brandgefahr} \quad \text{Kraftstoff ist leicht entflammbar}.$ 

- Fahrzeug nicht in der N\u00e4he von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen.
   Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf hei\u00dfe Teile des Fahrzeugs versch\u00fcttet wird. Versch\u00fctteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



# Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

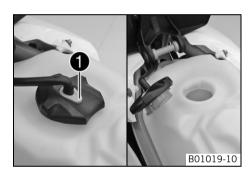
Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



#### Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



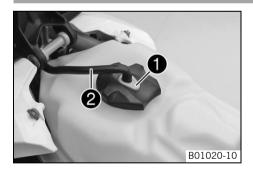
#### Vorarbeit

Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)

# Hauptarbeit

 Entriegelungsknopf • drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

# 6.12 Tankverschluss schließen



#### Hauptarbeit

 Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf • einrastet.



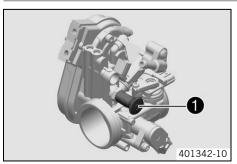
#### Info

Schlauch 2 der Kraftstofftankentlüftung knickfrei verlegen.

### **Nacharbeit**

Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)

# 6.13 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



Die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube **1** befindet ist am Drosselklappenkörper links oben.

Die Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube hat 2 Funktionen.

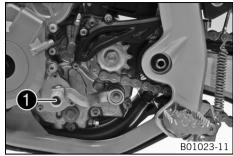
Durch Drehen kann die Leerlaufdrehzahl reguliert werden.

Durch Herausziehen bis zum Anschlag kann für den Kaltstart die Leerlaufdrehzahl angehoben werden.

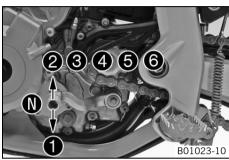
#### Mögliche Zustände

- Drehzahlanhebung aktiviert Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Drehzahlanhebung deaktiviert Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

# 6.14 Schalthebel

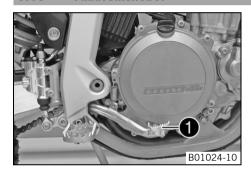


Der Schalthebel 1 ist am Motor links montiert.



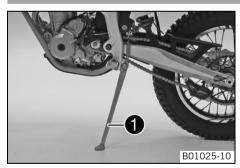
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

# 6.15 Fußbremshebel

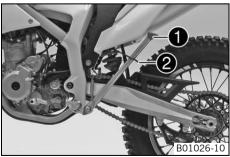


Der Fußbremshebel **1** befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

# 6.16 Seitenständer



Der Seitenständer • befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



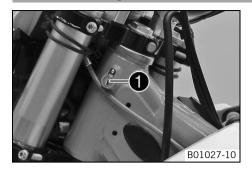
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.



### Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer ● hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

# 6.17 Lenkungsschloss



Das Lenkungsschloss ● ist am Steuerkopf links angebracht.

Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

# 6.18 Lenkung absperren

# **Hinweis**

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



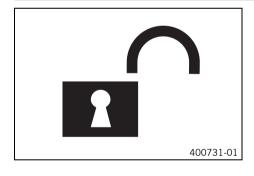
- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
  - Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.



#### Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

# 6.19 Lenkung entsperren



- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
  - Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.



# Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

#### 7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



# Gefahr

**Unfallgefahr** Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.



#### Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

 Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



#### Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.



# Warnung

Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.



#### Warnung

**Unfallgefahr** Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.



### Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.



#### Warnung

**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten.

Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.



### Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu



### Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  - ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (♥ S. 60)
- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (\* S. 63)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ◀ ( S. 67)
- Grundstellung des Schalthebels einstellen. ⁴ ( S. 88)
- Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen.



#### Info

Im Gelände ist es empfehlenswert mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.

- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.



# Info

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

# Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg

Motor einfahren. ( S. 25)

# 7.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

# Vorgabe

maximale Motordrehzahl		
während der ersten Betriebsstunde 7.000 1/min		
maximale Motorleistung		
während der ersten 3 Betriebsstunden	≤ 75 %	

Vollgasfahrten vermeiden!

# 8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme



### Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Motorölstand kontrollieren. (\* S. 89)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (\* S. 64)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (\* S. 68)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (\* S. 65)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (♥ S. 69)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (\* S. 85)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (\* S. 54)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (\* S. 56)
- Kettenspannung kontrollieren. (\* S. 55)
- Reifenzustand kontrollieren. ( S. 74)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (\* S. 75)
- Speichenspannung kontrollieren. (\* S. 75)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. ( S. 39)
- Gabelbeine entlüften. ( S. 39)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

# 8.2 Startvorgang



#### Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

 Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

#### **Hinweis**

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



- Motorrad vom Ständer nehmen und Ständer mit Gummiband 

   sichern.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

# **Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 20 °C

- Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube bis zum Anschlag herausziehen.



- E-Starterknopf (3) drücken.



#### Info

E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.

Während des Startvorganges leuchtet die **FI** Warnlampe kurz zur Funktionskontrolle.

B FAHRANLEITUNG 27

# 8.3 Anfahren



### Info

Schalten Sie vor der Fahrt, bei Fahrzeugen mit Lichtanlage, das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

# 8.4 Schalten, Fahren



#### Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

 Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



#### Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt zu kontaktieren.

Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und l\u00e4ngeres Schleifen der Kupplung. Dieses erhitzt das Motor\u00f6l und damit den Motor und das K\u00fchlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

# 8.5 Abbremsen



# Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.



### Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



# Warnung

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

- Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.
- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
- Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

# 8.6 Anhalten, Parken



# Warnung

**Entwendungsgefahr** Benutzung durch Unbefugte.

 Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.



#### Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

 Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

#### **Hinweis**

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

### **Hinweis**

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

 Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

#### **Hinweis**

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.
- Motorrad abbremsen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kurzschlusstaster 

  ö bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

# 8.7 Transport

# **Hinweis**

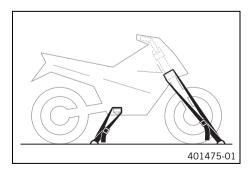
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

#### **Hinweis**

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

 Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.



- Motor abstellen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

# 8.8 Kraftstoff tanken



# Gefahr

 $\textbf{Brandgefahr} \quad \text{Kraftstoff ist leicht entflammbar}.$ 

- Fahrzeug nicht in der N\u00e4he von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen.
   Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf hei\u00dfe Teile des Fahrzeugs versch\u00fcttet wird. Versch\u00fctteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



#### Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

#### **Hinweis**

Materialschaden Vorzeitiges Zusetzen des Kraftstofffilters.

- In einigen L\u00e4ndern und Regionen kann es vorkommen, dass die verf\u00fcgbare Kraftstoffqualit\u00e4t und -sauberkeit nicht ausreicht. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)
- Nur sauberen Kraftstoff tanken, der der angegebenen Norm entspricht.

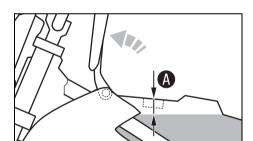
401474-10



### Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



# Vorarbeit

- Motor abstellen.
- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Tankverschluss öffnen. (\* S. 21)

# Hauptarbeit

Maß 🚯		30 mm	
Kraftstofftankin- halt gesamt ca.	4,8	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) ( S. 106)	

29

# **Nacharbeit**

- Tankverschluss schließen. (♥ S. 21)
- Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)

9 SERVICEPLAN 30

# 9.1 Serviceplan

Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radinager auf Spiel kontrollieren.  Radinaber auf Spiel kontrollieren.  Radinaber kontrollieren.  Reifenschlag kontrollieren.  Reifenschlager am Federbein oben und eine kontrollieren.  Reifenschlager auf Spiel kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt dur		S1N	S20A	S40A
Batterie kontrollieren und laden.  Motoroi und Olfiliter wechseln, Olsieb reinigen. (* S. 90)  Bremsbeläge der Vorderaufbremse kontrollieren. (* S. 65)  Bremsbeläge der Vorderaufbremse kontrollieren. (* S. 69)  Bremsscheiben kontrollieren. (* S. 63)  Bremsscheiben auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren.  Schwenkläger am Federbein oben und unten kontrollieren.  Felgenschläg kontrollieren.  Schwenkläger auf Spiel kontrollieren.  Felgenschlag kontrollieren.  Spiechenspannung kontrollieren.  Spiechenspannun	Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.	•	•	•
Motorol und Ölfliter wechseln, Ölsieb reinigen. (* S. 90)  Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 65)  Bremsbeläge der Hinteradbremse kontrollieren. (* S. 69)  Bremsscheiben kontrollieren. (* S. 63)  Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflüssigkeitsstand der Hinteradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Rahmen und Schwingarm kontrollieren. (* S. 74)  Reifenlutdruck kontrollieren. (* S. 74)  Reifenlutdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Speik kontrollieren. (* S. 75)  Reitensphäße kontrollieren. (* S. 75)  Ketten, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 84)  Vertuitspiel kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb und Kortekt Verlegung kontrollieren. (* S. 84)  Vertuitspiel kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Riskes, Dichtheit und Kortekt Verlegung kontrollieren.  Robewdenzüge auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Glasfasergarmfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarmfüllung des Enddämpfers wechseln.  Chalbarden und Muttern auf festen Siz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerferein	Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 65)  Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 69)  Bremssleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflössigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Rahmen und Schwingarm kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Reifenzustand kontrollieren.  Felgenschlag kontrollieren.  Folschen Felle (z. B. Seltenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.  Flüssigkeitsstand kontrollieren.  Früssigen kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Früstschriften kontrollieren.  Früstschriften kontrollieren.  Früstschriften kontrollieren.  Früstschriften kontrollieren.  Früstschriften und Lutthilerkasten reinigen.  Glaslasergarnfüllung des Enddämpters wechseln.  Früskenburz und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Fellerspeicher mit KTM-Di	Batterie kontrollieren und laden.		•	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 69)  Bremsscheiben kontrollieren. (* S. 63)  Bremsscheiben auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Allen und Schwingarm kontrollieren. (* S. 67)  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 63)  Bremsflüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflägespsiel kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsie wechseln.  Kraftstoffsie wechseln.  Kraftstoffsie wechseln.  Kraftstoffsie wechseln.  Kraftstoffsie wechseln.  Reisen verten und Muttern auf festen sitz kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfe	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. ❖ (♥ S. 90)	•	•	•
Bremsscheiben kontrollieren. (* S. 63) Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Rahmen und Schwingarm kontrollieren.  Schwingarmlagerung kontrollieren.  Schwingarmlagerung kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Reifenzustand kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren.  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren.  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Ketten, Ketternad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren.  Reifenzustand der Nydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Nydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kraftstoffsieb wechseln.  Sehen werden verlegung kontrollieren.  Lufffilter und Lufffilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung kontrollieren.  Sehen und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Fellerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 65)		•	•
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.  Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerwag am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Rahmen und Schwingarm kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radiager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Rette, Kettenrad, Kettenritzel und kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 64)  Leerwag am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Vertlispiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  **  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  **  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  **  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerferenstellung kontrollieren.	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 69)		•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (* S. 68)  Leerveg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Anhmen und Schwingarm kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlage kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Pelgenschlag kontro	Bremsscheiben kontrollieren. (♥ S. 63)		•	•
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)  Rahmen und Schwingarm kontrollieren. (* S. 67)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spele kontrollieren. (* S. 75)  Rette, Kettenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 56)  Bremsflüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventlispiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventlispiel kontrollieren. (* S. 89)  Kraftstofffruck kontrollieren. (* S. 89)  Kraftstofffuck kontrollieren. (* S. 89)  Kraftstoffuck kontrollieren. (* S. 89)  Kraftstoffuck kontrollieren. (* S. 89)  Kraftstoffuck kontrollieren. (* S. 84)  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (* S. 84)  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (* S. 81)  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren in KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. (* S. 60)  Fellerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. (* S. 60)	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		•	•
Rahmen und Schwingarm kontrollieren.  Schwingarmlagerung kontrollieren.  Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenlutfdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren.	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. ( \$\sigma\$ S. 68)		•	•
Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74) Reifenzustand kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Pelgenschlag kontrollieren.  Reifen unter der der der der der der der der der d	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (* S. 67)		•	•
Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren.  Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radinager auf Spiel kontrollieren.  Radinaber auf Spiel kontrollieren.  Radinaber kontrollieren.  Reifenschlag kontrollieren.  Reifenschlager am Federbein oben und eine kontrollieren.  Reifenschlager auf Spiel kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Beschädigung kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren.  Reifenschlager auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt dur	Rahmen und Schwingarm kontrollieren.		•	•
Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)  Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  ***Padnaber kontrollieren.**  Reifenzustand kontrollieren.  ***Pelgenschlag kontrollieren.**  ***Pelgenschlag kontrollieren.**  ***Pelgenschlag kontrollieren. (* S. 75)  ***Reite, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  ***Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  ***Rettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  ***Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 55)  ***Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 64)  ***Pemsflüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 64)  ***Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 64)  ***Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 64)  ***Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 63)  ***Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 89)  ***Kraftstoffsieb wechseln. (* S. 89)  ***Kraftstoffdruck kontrollieren. (* S. 89)  ***Kraftstoffdruck kontrollieren. (* S. 89)  ***Kraftstoffdruck kontrollieren. (* S. 84)  ***Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risses, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. (* S. 84)  ***Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risses, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. (* S. 84)  ***Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risses, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. (* S. 84)  ***Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainages	Schwingarmlagerung kontrollieren.			•
Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)  Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Speigenschlag kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 56)  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Vertilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln. (* S. 89)  Kraftstoffsieb wechseln. (* S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergamfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrollie. Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren. 🔦		•	•
Radlager auf Spiel kontrollieren.  Radnaben kontrollieren.  Relegenschlag kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Ketten spannung kontrollieren. (* S. 55)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren.  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Kraftstofffsieb wechseln.  Kraftstofffvuck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Sowdenzüge auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollier. Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Reifenzustand kontrollieren. (* S. 74)	•	•	•
Radnaben kontrollieren.  Felgenschlag kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Ketten, Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Fermsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren.  Vertilspiel kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  **Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  **Bowdenzüge auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  **Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  **Bocheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  **Cheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Endkontrollier Altzen.  Endkontrollier Altzen.  **Cheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Endkontrollieren.  **Enlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.  **Cheinwerfereint KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.  **Cheinwerfereint KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.  **Cheinwerfereint KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Reifenluftdruck kontrollieren. (* S. 75)	•	•	•
Felgenschlag kontrollieren.  Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  (* S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren.  Sabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollier Auf Schräugen und Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	Radlager auf Spiel kontrollieren.		•	•
Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)  Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren.  Ventilspiel kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  (* S. 89)  Kraftstofffruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  C S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Radnaben kontrollieren.		•	•
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)  Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  (* S. 89)  Kraftstofffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Schauben und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Felgenschlag kontrollieren.	•	•	•
Kettenspannung kontrollieren. ( S. 55)  Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. ( S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. ( S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. ( S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. ( S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln. ( S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. ( S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ( S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	Speichenspannung kontrollieren. (* S. 75)	•	•	•
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren.  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrollieren.  Scheinspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (* S. 56)		•	•
kontrollieren.  Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (* S. 60)  Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstofffsieb wechseln.  Kraftstofffruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Kettenspannung kontrollieren. (* S. 55)	•	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (* S. 64)  Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Sewdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollie: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette,) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. ◀		•	•
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)  Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln. (* S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrollie: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. ( S. 60)		•	•
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (* S. 44)  Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollie: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. ( S. 64)		•	•
Ventilspiel kontrollieren.  Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  (** S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Fostendurge auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  (** S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  ** Ocheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrollie: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  ** Ocheinwerfereinstellung kontrollieren.  ** Ocheinwerfer	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (* S. 63)		•	•
Kupplung kontrollieren.  Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln.  (**S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Steuerkopflagerspiel kontrollieren. ( S. 44)	•	•	•
Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.  Kraftstoffsieb wechseln. (* S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Ventilspiel kontrollieren.	•		•
Kraftstoffsieb wechseln. ( S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren. ( S. 89)  Kraftstoffdruck kontrollieren. ( S. 84)  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. ( S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. ( S. 84)  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. ( S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren. ( S. 82)  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. ( S. 61)	Kupplung kontrollieren.			•
Kraftstoffdruck kontrollieren.  Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln.			•
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Kraftstoffsieb wechseln.	•	•	•
Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.  Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (* S. 84)  Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.  Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. (* S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔏		•	•
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.   Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.   Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.   Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.   Scheinwerfereinstellung kontrollieren.   Scheinwerfereinstellung kontrollieren.   Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.   • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche,) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.	•	•	•
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.  Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. ( S. 84)	•	•	•
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.  Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ( S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren. ( S. 82)  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.  S. 9	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.		•	•
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ( S. 51)  Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. ( S. 51)  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. ( S. 82)  Leerlauf kontrollieren. ( S. 82)  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. ( S. 82)  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. ( S. 82)	Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	•	•	•
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.  Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.  Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.	Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen.		•	•
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)  Leerlauf kontrollieren.   Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen.   • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln.			•
Leerlauf kontrollieren.   Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.	•	•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.  • • • • Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. ◆ • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (* S. 82)	•	•	•
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. ◀ • •	Leerlauf kontrollieren.	•	•	•
	Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	•	•	•
Serviceeintrag im KTM DEALER.NET und im Serviceheft durchführen.	Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔏	•	•	•
	Serviceeintrag im KTM DEALER.NET und im Serviceheft durchführen.	•	•	•

**\$1N:** einmalig nach 1 Betriebsstunde **\$20A:** alle 20 Betriebsstunden

**S40A:** alle 40 Betriebsstunden

9 SERVICEPLAN 31

# 9.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

	\$20N	S60A	S120A	J1A
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln.				•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln.				•
Dichtmanschetten Fußbremszylinder wechseln.		•	•	
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔌 (* S. 61)				•
Steuerkopflager schmieren.				•
Gabelservice durchführen.	•	•	•	
Federbeinservice durchführen.		•	•	
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔦			•	
Kolben wechseln.			•	
Zylinder kontrollieren/vermessen.			•	
Zylinderkopf kontrollieren. 🔏			•	
Ventile, Ventilfedern und Ventilfederauflagen wechseln.			•	
Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren.			•	
Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. 🔧			•	
Getriebe und Schaltung kontrollieren.			•	
Öldruckregelventil kontrollieren. 🔏			•	
Saugpumpe wechseln.			•	
Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren.			•	
Steuerkette wechseln.			•	
Steuertrieb kontrollieren.			•	
Alle Motorlager wechseln.			•	

**\$20N:** einmalig nach 20 Betriebsstunden

**\$60A:** alle 60 Betriebsstunden **\$120A:** alle 120 Betriebsstunden

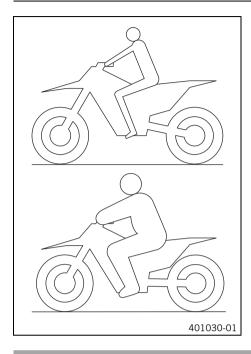
J1A: jährlich

# 10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



# Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

#### Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

# 10.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

# 10.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



# Vorsicht

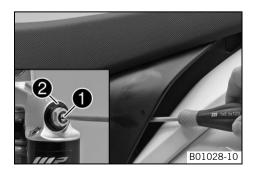
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

 Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



 Einstellschraube • mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



#### Info

Verschraubung 2 nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

# Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	5 Klicks



Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

#### 10.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



## Vorsicht

**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.

#### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. ( \$\sime\$ S. 39)
- Sitzbank hochklappen. ( \$\ \text{S.} 46)
- Federbein ausbauen. 4 (\* S. 45)

Einstellschraube 1 mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info Verschraubung 2 nicht lösen!

Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

#### Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung



# Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

# **Nacharbeit**

- Federbein einbauen. 4 (\* S. 45)
- Sitzbank verriegeln. ( S. 47)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. ( \$\sigma\$ S. 39)

#### 10.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

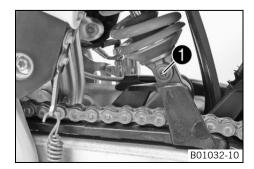
B01031-10



### Vorsicht

**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Einstellschraube bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

# Vorgabe

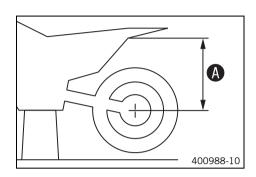
Zugstufendämpfung		
Komfort	20 Klicks	
Standard	15 Klicks	
Sport	10 Klicks	



# Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

# 10.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



# Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

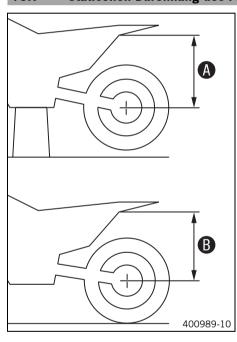
#### Hauptarbeit

- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.

#### **Nacharbeit**

Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

# 10.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß & Hinterrad entlastet ermitteln. (\* S. 34)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
- Wert als Maß B notieren.



#### Info

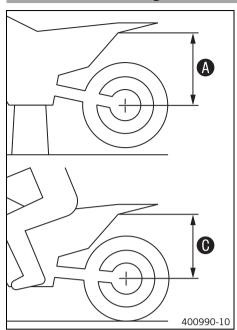
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße 4 und 6.

- Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang 15 mm

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. ◄ ( S. 35)

## 10.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß ⊕ Hinterrad entlastet ermitteln. ( S. 34)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  - ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
- Wert als Maß notieren.



#### Info

Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße @ und @.

Fahrtdurchhang kontrollieren.

Fahrtdurchhang 75 mm

- » Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrtdurchhang einstellen. 4 (\* S. 36)

# 10.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔌



## Vorsicht

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

 Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

## Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Sitzbank hochklappen. ( S. 46)
- Federbein ausbauen. 🌂 (🕶 S. 45)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

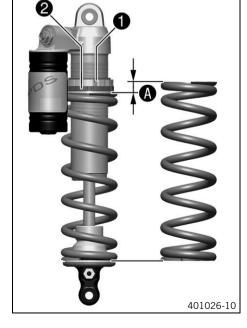
## Hauptarbeit

- Schraube 1 lösen.
- Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ② auf das vorgegebene Maß ③ spannen.
   Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	10 mm
Standard	10 mm
Sport	10 mm



# l

## Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

Schraube **1** festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

## Nacharbeit

- Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 10.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧

## Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

#### Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

## Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 75 kg	58 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 85 kg	62 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 95 kg	66 N/mm



B00292-10

## Info

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

## **Nacharbeit**

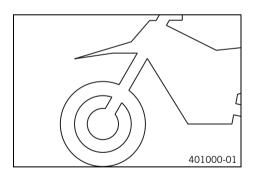
- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (\* S. 34)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (\* S. 35)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (\* S. 33)

# 10.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren



#### Info

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



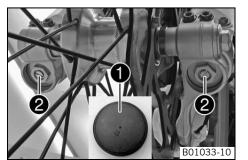
- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

## 10.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen



#### Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Schutzkappen abnehmen.
- Einstellschrauben 2 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



## Info

Die Einstellschrauben 2 befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

## Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks



## Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

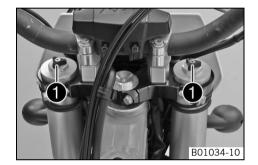
Schutzkappen • montieren.

# 10.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen



## Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Einstellschrauben 1 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



#### Info

Die Einstellschrauben **1** befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

## Vorgabe

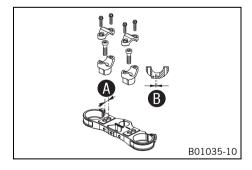
Zugstufendämpfung	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks



#### Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.14 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand 🛭 zueinander.

Bohrungsabstand **4** 15 mm

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand 

aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand **3**,5 mm

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

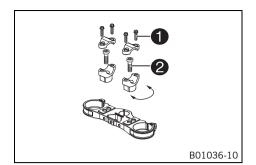
## 10.15 Lenkerposition einstellen 🔌



# Warnung

Unfallgefahr Bruch des Lenkers.

- Wird der Lenker gebogen oder ausgerichtet, ermüdet das Material und der Lenker kann brechen. Lenker immer wechseln.



Die vier Schrauben • entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.



## Info

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Die zwei Schrauben @ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
- Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Die zwei Schrauben @ montieren und festziehen.

## Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™



## Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.



#### Info

Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

Lenkerklemmbrücken positionieren. Die vier Schrauben ● montieren und gleichmäßig festziehen.

## Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke M8	20 Nm
-------------------------------	-------



## Info

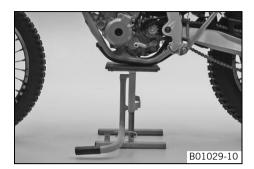
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

#### **Hinweis**

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (54829055000)

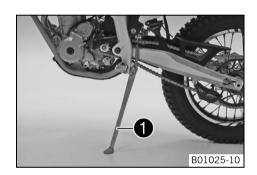
- ✓ Die Räder dürfen den Boden nicht mehr berühren.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

## Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Hubständer entfernen.
- Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.



#### Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

## 11.3 Gabelbeine entlüften



## Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

#### Hauptarbeit

- Entlüftungsschrauben 1 kurz entfernen.
  - ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.

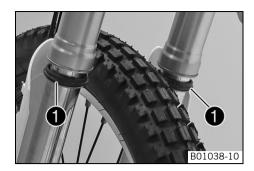
## Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)



#### Hauptarbeit

- Staubmanschette 1 an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



## Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Wellendichtringe undicht werden.



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.
- Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (\* S. 108)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

#### **Nacharbeit**

Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

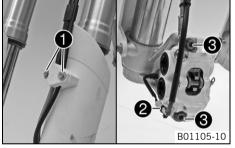
## 11.5 Gabelbeine ausbauen 🔏

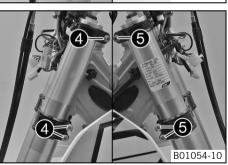
#### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (\* S. 80)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Vorderrad ausbauen. 🔌 (🕶 S. 72)

#### Hauntarheit

- Schrauben entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder 2 entfernen.
- Schrauben 3 entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.





- Schrauben 4 lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben 6 lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

## 11.6 Gabelbeine einbauen 🔌



#### Hauptarbeit

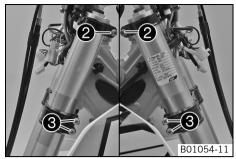
Gabelbeine positionieren.

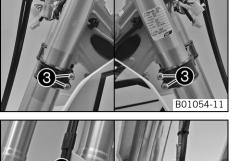


#### Info

Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben 1 nach vorne positionieren.







Schrauben 2 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben M8 22 Nm

Schrauben 3 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten M8 18 Nm

Bremszange positionieren, Schrauben 4 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange	M8	25 Nm	Loctite® 243™
vorne			

- Kabelbinder 6 montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben 6 montieren und festziehen.

## **Nacharbeit**

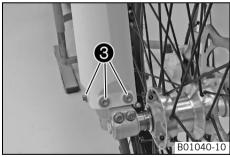
B01105-11

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (\* S. 80)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)

#### 11.7 Gabelschutz ausbauen 🔌

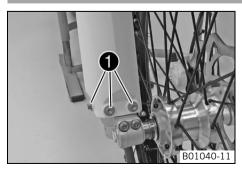


- Schrauben **1** entfernen. Klemme abnehmen.
- Schrauben 2 am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



Schrauben 3 am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

#### 11.8 Gabelschutz einbauen 🔌



Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben 

montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



 Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben @ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben 

 montieren und festziehen.

## 11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧

#### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (\* S. 80)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Vorderrad ausbauen. 4 (\* S. 72)
- Gabelbeine ausbauen. 🔌 (🕶 S. 40)
- Kotflügel vorne ausbauen. (♥ S. 46)

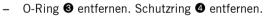
#### Hauptarbeit

- Kabelhalter vor dem Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
- Schraube 1 lösen.
- Schraube @ entfernen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.



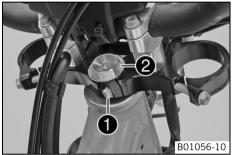
#### Info

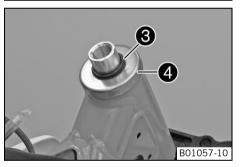
Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.



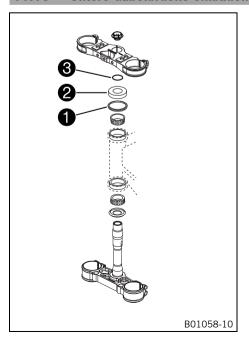


Oberes Steuerkopflager entnehmen.





## 11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔌

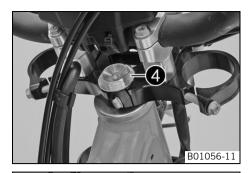


#### Hauptarbeit

- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (\* S. 107)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montie-
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben richtig positioniert ist.
- Schutzring 2 und O-Ring 3 aufschieben.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.



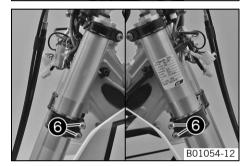
- Gabelbeine positionieren.



## Info

Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

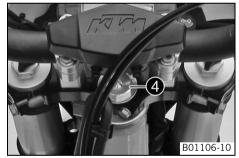
Die Entlüftungsschrauben 6 nach vorne positionieren.



Schrauben 6 festziehen.

Vorgabe

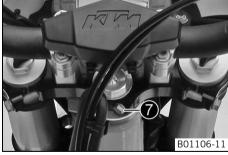
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm
----------------------------	----	-------



Schraube 4 festziehen.

Vorgabe

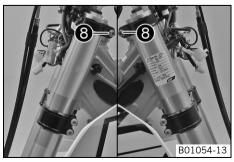
Schraube Steuerkopf oben M20x1,5	12 Nm
----------------------------------	-------



- Schraube **7** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gab	elschaftrohr	M8	17 Nm	Loctite® 243™
oben				

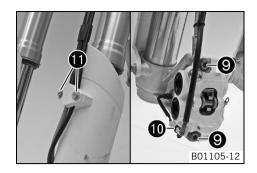


- Schrauben 3 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

- Kabelstrang mit Kabelhalter fixieren.



Schraube Bremszange	M8	25 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243 <sup>™</sup>
vorne			

- Kabelbinder @ montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben 

   montieren und festziehen.

#### Nacharbeit

- Kotflügel vorne einbauen. (\* S. 46)
- Vorderrad einbauen. 4 (\* S. 72)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (\* S. 80)
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (\* S. 44)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)

# 11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren



#### Warnung

**Unfallgefahr** Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.

- Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

#### Hauptarbeit

 Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 4 (\* S. 44)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

- » Wenn Raststellungen spürbar sind:

  - Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

## Nacharbeit

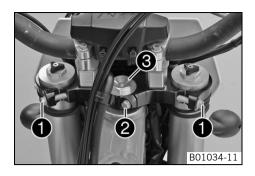
400738-11

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧

#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)



#### Hauptarbeit

- Schrauben 1 lösen. Schraube 2 entfernen.
- Schraube 3 lösen und wieder festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben M20x1,5 12 Nm	
--	--

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben festziehen.

## Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

- Schraube 2 montieren und festziehen.

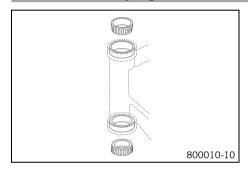
## Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr	M8	17 Nm	Loctite® 243™
oben			

#### **Nacharbeit**

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (\* S. 44)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 11.13 Steuerkopflager schmieren 🔏



- Untere Gabelbrücke ausbauen. 🔌 (\* S. 42)
- Untere Gabelbrücke einbauen. 4 ( S. 42)

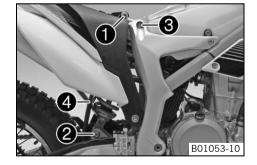
## 11.14 Federbein ausbauen 🔦

#### Vorarbeit

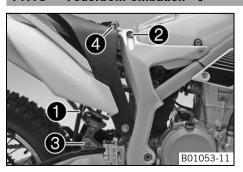
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)

#### Hauptarbeit

- Schraube entfernen.
- Schraube @ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube @ entfernen.
- Spritzschutz 4 zur Seite drücken und Federbein entnehmen.



## 11.15 🛮 Federbein einbauen 🔧



## Hauptarbeit

Spritzschutz • zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube • montieren und festziehen.

## Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
-------------------------	-----	-------	---------------------------

Schraube 6 montieren und festziehen.

## Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™



## Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

Schraube 4 montieren und festziehen.

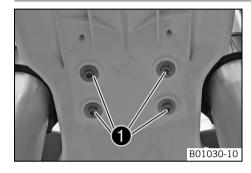
Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M10	45 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243 <sup>™</sup>
oben			

## **Nacharbeit**

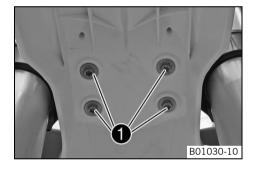
- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

# 11.16 Kotflügel vorne ausbauen



- Schrauben **1** entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.
- Auf den Verbleib der Distanzbuchsen achten.

# 11.17 Kotflügel vorne einbauen



- Sicherstellen, dass die Distanzbuchsen im Kotflügel montiert sind.
- Kotflügel vorne positionieren. Schrauben montieren und festziehen.
   Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell M6 10 Nm



#### Info

Auf den Eingriff der Haltenasen zur Scheinwerfermaske achten.

## 11.18 Sitzbank hochklappen



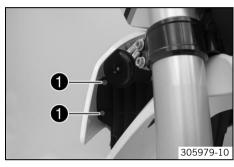
- Entriegelungshebel **1** drücken.
- Sitzbank anheben und hochklappen.

# 11.19 Sitzbank verriegeln



- Sitzbank herunterklappen und niederdrücken.
  - ✓ Die Sitzbank rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
- Abschließend kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist.

# 11.20 Spoiler abnehmen



## Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)

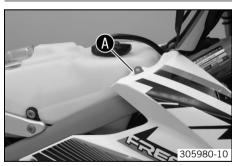
## Hauptarbeit

Schrauben • entfernen.

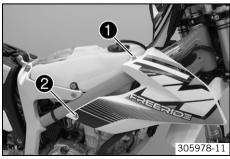


- Schraube 2 entfernen.
- Schraube 3 entfernen.
- Spoiler abnehmen.
- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

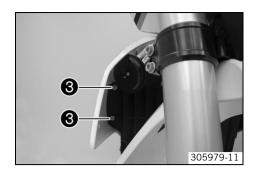
# 11.21 Spoiler montieren



## Hauptarbeit



- Schraube 1 montieren und festziehen.
- Schraube 2 montieren und festziehen.



- Schrauben 3 montieren und festziehen.
- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

#### **Nacharbeit**

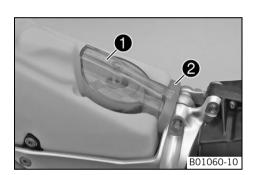
Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)

# 11.22 Luftfiltergehäuse ausbauen 🔧

## **Hinweis**

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



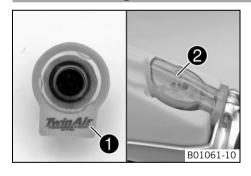
#### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. ( S. 46)

#### Hauptarbeit

Luftfiltergehäuse 1 und Vorfilter 2 nach oben abziehen.

## 11.23 Luftfiltergehäuse einbauen 🐴



## Hauptarbeit

Vorfilter • auf dem Luftfiltergehäuse positionieren.

#### Hinweis

**Motorschaden** Bei nicht korrekt- oder nicht montierten Vorfilter wird das Kraftstoff-Luft-Gemisch verändert. Dies wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Auf korrekten Sitz des Vorfilters achten.
- Luftfiltergehäuse 2 mit dem montierten Vorfilter auf den Ansaugstutzen aufstecken



## Info

Wenn das Luftfiltergehäuse nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

## Nacharbeit

Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)

## 11.24 Luftfilter ausbauen 🔧

## **Hinweis**

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

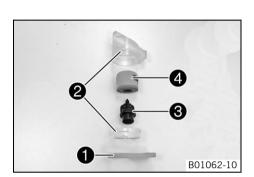
Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



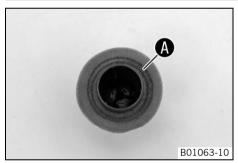
#### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Luftfiltergehäuse ausbauen. ⁴ ( S. 48)

## Hauptarbeit

- Vorfilter abnehmen.
- Luftfiltergehäuse ❷ öffnen und Luftfilter ❹ mit Luftfilterträger ❸ herausnehmen.
- Luftfilter 4 vom Luftfilterträger 3 abnehmen.

## 11.25 Luftfilter einbauen 🔌



#### Hauntarheit

- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.

Langzeitfett ( S. 107)





## Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

#### **Nacharbeit**

- Luftfiltergehäuse einbauen. 🔌 (🕶 S. 48)
- Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)

## 11.26 Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen 🔌



#### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



## Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

## Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Luftfiltergehäuse ausbauen. ⁴ (♥ S. 48)
- Luftfilter ausbauen. 4 (\* S. 49)

## Hauptarbeit

 Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel ( S. 107)



## Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter ( S. 107)

- Luftfiltergehäuse reinigen.
- Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

#### **Nacharbeit**

- Luftfilter einbauen. 🔌 (🕶 S. 49)
- Luftfiltergehäuse einbauen. 4 (\* S. 48)
- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)

## 11.27 Enddämpfer ausbauen



## Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



# 3 306091-10

## Rechten Enddämpfer ausbauen:

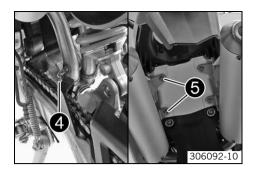
- Spoiler abnehmen. (♥ S. 47)



# Info

Nur den rechten Spoiler abnehmen.

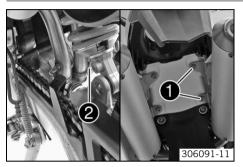
- Stecker der Lambdasonde trennen.
- Feder 2 aushängen.
- Schrauben 3 entfernen und Enddämpfer abnehmen.



## Linken Enddämpfer ausbauen:

- Feder 4 aushängen.
- Schrauben **6** entfernen und Enddämpfer abnehmen.

# 11.28 Enddämpfer einbauen



## Rechten Enddämpfer einbauen:

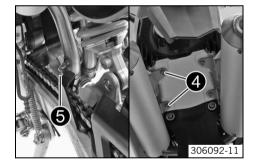
Enddämpfer positionieren. Schrauben • montieren und festziehen.
 Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm

– Federn **2** einhängen.



- Stecker 3 der Lambdasonde anstecken.
- Spoiler montieren. (\* S. 47)



## Linken Enddämpfer einbauen:

Restliche Schrauben Fahrgestell M8 25 Nm

- Federn **6** einhängen.

# 11.29 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 🔧



## Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

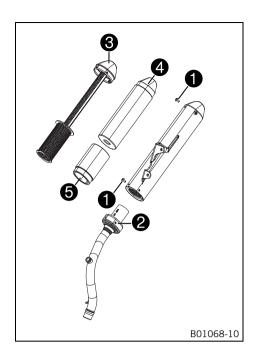


## Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik. Die Arbeitsschritte sind links und rechts gleich.

#### Vorarbeit

- Enddämpfer ausbauen. (♥ S. 50)



#### Hauptarbeit

- Schrauben entfernen.
- Anschlusskappe 2 abnehmen.
- Endkappe **③** mit Lochrohr und Glasfasergarnfüllungen **④** und **⑤** herausziehen.
- Teile die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarnfüllungen 4 und 5 auf dem Lochrohr positionieren.
- Endkappe 3 mit Lochrohr in den Enddämpfer montieren.
- Anschlusskappe 2 montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

#### **Nacharbeit**

- Enddämpfer einbauen. (\* S. 51)

## 11.30 Kraftstofftank ausbauen 🔦



#### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der N\u00e4he von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen.
   Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf hei\u00dfe Teile des Fahrzeugs versch\u00fcttet wird. Versch\u00fctteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



## Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



# **2 B**01075-10

## Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. ( S. 46)

#### Hauntarbeit

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



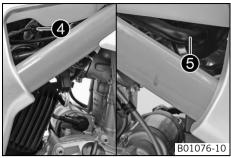
#### Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.
- Waschkappen-Set 1 montieren.

Waschkappen-Set (81212016000)

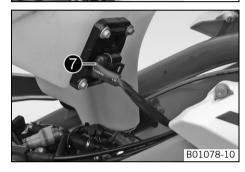
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
- Schrauben 2 beidseitig entfernen.
- Schraube 3 entfernen.



- Stecker 4 trennen.
- Motorentlüftungsschlauch 6 abziehen.



- Schlauchklemme 6 lösen.
- Ansaugflansch vom Drosselklappenkörper abziehen.



- Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 11.31 Kraftstofftank einbauen 🔏



# Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der N\u00e4he von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen.
   Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf hei\u00dfe Teile des Fahrzeugs versch\u00fcttet wird. Versch\u00fctteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



## Warnung

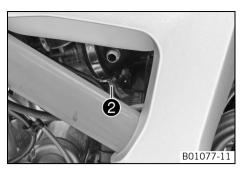
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

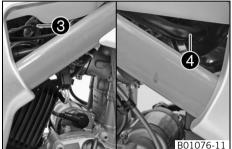


## Hauptarbeit

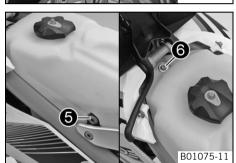
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (\* S. 59)
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden
- Stecker **1** der Kraftstoffpumpe zusammenstecken.



- Kraftstofftank positionieren.
- Ansaugflansch am Drosselklappenkörper positionieren.
- Schlauchklemme 2 festziehen.



- Stecker 3 anstecken.
- Motorentlüftungsschlauch 4 positionieren.



- Schrauben **5** beidseitig montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kraftstofftank M8 15 Nm

- Schraube 6 montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell M6 10 Nm

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



#### Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

 Waschkappen-Set entfernen. O-Ring schmieren und Steckverbindung @ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.



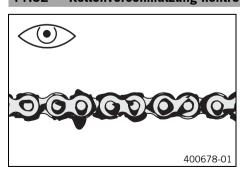
#### Info

Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

## **Nacharbeit**

- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)

## 11.32 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    - Kette reinigen. (\* S. 55)

## 11.33 Kette reinigen



## Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



#### Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



## Warnung

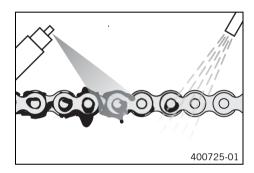
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



#### Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



- Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel ( S. 107)

Kettenspray Offroad ( S. 107)

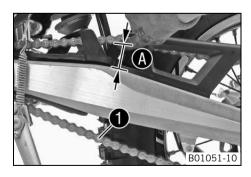
# 11.34 Kettenspannung kontrollieren



## Warnung

**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

## Hauptarbeit

 Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung @ ermitteln.



## Info

Der untere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	36 40 mm

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kettenspannung einstellen. (\* S. 56)

#### **Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (♥ S. 39)

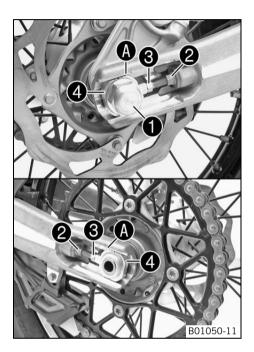
## 11.35 Kettenspannung einstellen



## Warnung

**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



00000

#### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Kettenspannung kontrollieren. (\* S. 55)

#### Hauptarbeit

- Mutter 1 lösen.
- Muttern 2 lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben 

   Iinks und rechts einstellen.

   Vorgabe

Kettenspannung 36 40 mm	
Einstellschrauben <b>3</b> links und rechts so verdrehen, dass die Markierung linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenz ken <b>3</b> stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern 2 festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 4 an den Einstellschrauben 3 anliegen.
- Mutter festziehen.

#### Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
	·	i



#### Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner 4 können um 180° gedreht werden.

#### **Nacharbeit**

Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 11.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

400227-01

# Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

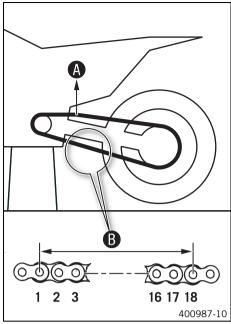
## Hauptarbeit

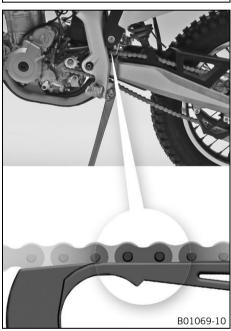
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Kettenrad bzw. Kettenritzel wechseln.

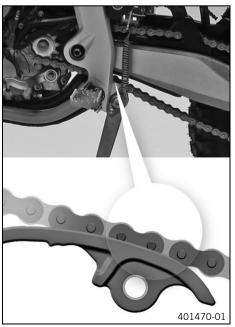


## Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.







Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht @ ziehen. Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10 15 kg

Den Abstand 

von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.



Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand <b>3</b> an der längsten Stelle der Kette	272 mm
--	--------

- Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
  - Kette wechseln. 🔌



#### Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.

- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  - Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    - Kettengleitschutz wechseln.
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  - Wenn der Kettengleitschutz lose ist:
    - Kettengleitschutz festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

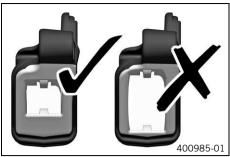
- Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  - Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    - Kettengleitstück wechseln.



- Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  - Wenn das Kettengleitstück lose ist:
    - Kettengleitstück festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm





Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

# i

#### Info

Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

- » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
  - Kettenführung wechseln. 🔌
- Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn die Kettenführung lose ist:
    - Kettenführung festziehen.

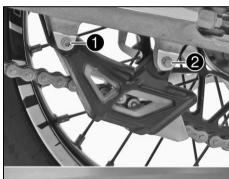
## Vorgabe

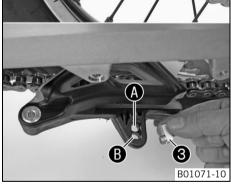
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

#### **Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 11.37 Kettenführung einstellen 🔧





- Mutter der Schraube 1 entfernen.
- Schrauben und entfernen. Kettenführung abnehmen.

#### **Bedingung**

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

- Mutter 3 in Bohrung A stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube 1 und 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

8		
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Mutter an der Schraube • montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell M6 10 Nm

## Bedingung

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

- Mutter 3 in Bohrung 5 stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube **1** und **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
_		

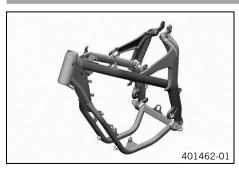
Mutter an der Schraube 

 montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

## 11.38 Rahmen kontrollieren 🔏



- Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    - Rahmen wechseln. 🔌



#### Info

Ein Rahmen der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 11.39 Schwingarm kontrollieren 🔦



- Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Schwingarm wechseln. 🔌



#### Info

Ein beschädigter Schwingarm ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 11.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

## Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)

## Hauptarbeit

Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein.

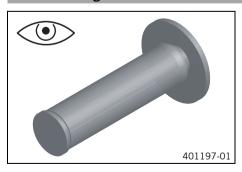
- » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  - Gasbowdenzugverlegung korrigieren.



#### Nacharbeit

- Kraftstofftank einbauen. ⁴ (♥ S. 53)
- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)

## 11.41 Griffgummi kontrollieren



- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder lose ist:
    - Griffgummi wechseln und sichern.

Griffgummikleber (00062030051) ( S. 107)

## 11.42 Griffgummi zusätzlich sichern



## Vorarbeit

- Griffgummi kontrollieren. (\* S. 59)

## Hauptarbeit

- Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)

Drahtzwirbelzange (U6907854)

✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

## 11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube 
 an die Handgröße anpassen.

# i

#### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

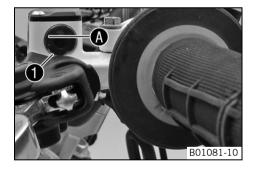
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren



#### Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Flüssigkeitsstand am Schauglas 

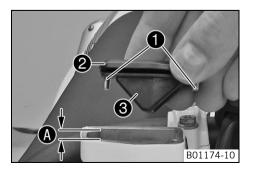
   kontrollieren.
  - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung @ am Schauglas gesunken ist.
    - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (\* S. 60)

# 11.45 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen



#### Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben entfernen.
- Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.

#### Vorgabe

Maß (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



#### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

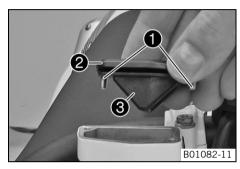
# 11.46 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔌



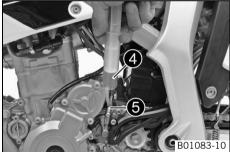
## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben entfernen.
- Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.

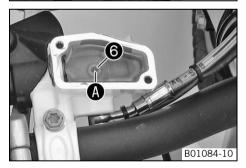


- Entlüftungsspritze 4 mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube 6 entfernen und Entlüftungsspritze 4 montieren.

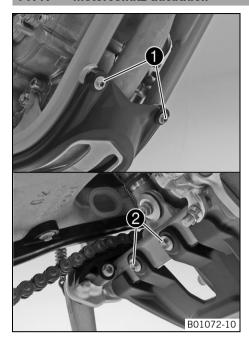


- Schraube 6 mit O-Ring entfernen.
- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Öffnung @ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Schraube 6 mit O-Ring montieren und festziehen.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe	
Flüssigkeitsstand unter Behälterober-	4 mm
kante	

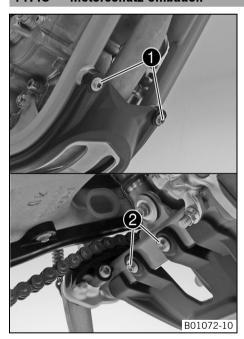
- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

# 11.47 Motorschutz ausbauen



- Schrauben 1 und 2 entfernen.
- Motorschutz hinten absenken und nach vorne abnehmen.

# 11.48 Motorschutz einbauen



- Motorschutz vorne am Rahmen positionieren und Schrauben 

   montieren, aber noch nicht festziehen.
- Motorschutz hinten am Rahmen positionieren und Schrauben 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Schrauben • festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

12 BREMSANLAGE 63

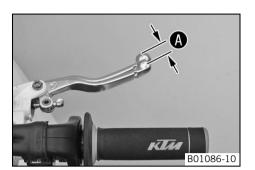
## 12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



#### Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.
 Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg @ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel ≥ 3 mm
----------------------------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (\* S. 63)

## 12.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (\* S. 63)
- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube einstellen.



#### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker. Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

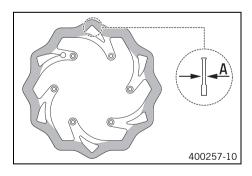
## 12.3 Bremsscheiben kontrollieren



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)





#### Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

- Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  - Bremsscheibe wechseln.
- Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Bremsscheibe wechseln.

## 12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



#### Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

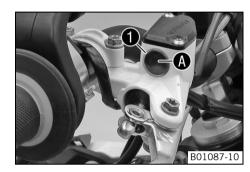
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung @ gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔌 (🕶 S. 64)

# 12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔌



## Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

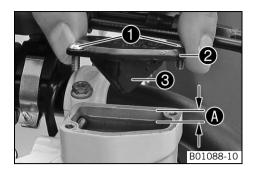
Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben entfernen.
- Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß @ auffüllen.

Vorgabe

Maß (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) 5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



#### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen

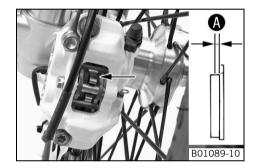
## 12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



#### Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke 
 A kontrollieren.

Mindestbelagstärke **A** 

≥ 1 mm

- Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 4 ( S. 65)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔌 (🕶 S. 65)

## 12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧



# Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Narnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



# Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



#### Warnung

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



#### Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

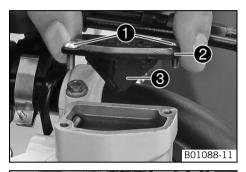
Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

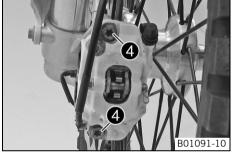
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



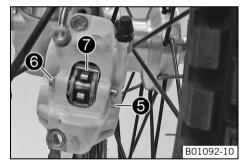
Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.

66

- Schrauben entfernen.
- Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.



- Schrauben 4 und Distanzbuchsen entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszange auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



- Federstecker 6 entfernen.
- Bolzen 6 entfernen.
- Haltefeder **1** abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.
- Bremsbeläge positionieren.



## Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Haltefeder 7 positionieren.
- Bolzen 6 montieren.
- Federstecker 6 montieren.



## Info

Zur leichteren Montage des Bolzens, die Haltefeder nach unten drücken. Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.



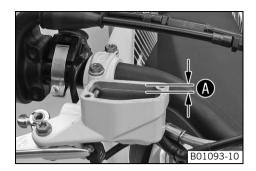
B01091-10

- Bremszange positionieren. Schrauben 4 mit Distanzbuchsen montieren, aber noch
- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
  - Bremszange richtet sich aus.
- Schrauben 4 festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange	M8	25 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243 <sup>™</sup>
vorne			

- Fixierung des Handbremshebels entfernen.



- Bremsflüssigkeit bis zum Maß @ auffüllen.

Vorgabe

Maß (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) 5 mm

67

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



#### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

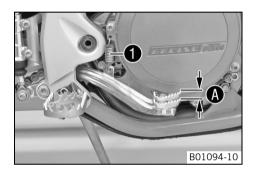
## 12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren



## Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg 
   kontrollieren.

#### Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel 3... 5 mm

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ◄ ( S. 67)
- Feder einhängen.

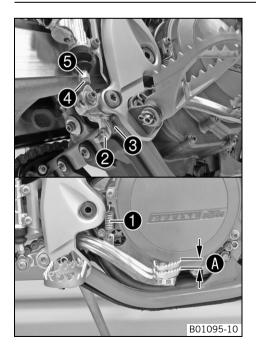
# 12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔌



# Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder aushängen.
- Mutter 4 lösen und mit Druckstange 5 zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter Ølissen und Schraube sentsprechend drehen.



## Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Druckstange 6 entsprechend drehen, bis der Leerweg vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

#### Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel 3... 5 mm

- Schraube 3 gegenhalten und Mutter 2 festziehen.

## Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag M8 20 Nm

- Druckstange **9** gegenhalten und Mutter **4** festziehen.

## Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell M6 10 Nm

Feder • einhängen.

## 12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



#### Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

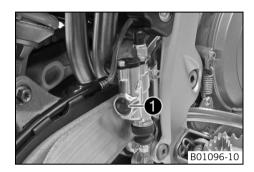
 Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die MIN Markierung, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 

   kontrollieren.
  - » Wenn im Schauglas eine Luftblase sichtbar ist:
    - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔌 (\* S. 68)

# 12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔌



#### Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die MIN Markierung, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben entfernen.
- Deckel mit Membran 2 abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung @ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

- Deckel mit Membran montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.



#### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

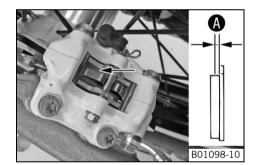
## 12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



#### Warnung

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke 🛭 kontrollieren.

Mindestbelagstärke 🛭

≥ 1 mm

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. ⁴ ( S. 69)

## 12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔌



## Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



#### Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

12 BREMSANLAGE 70



#### Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



#### Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

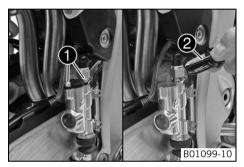
Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



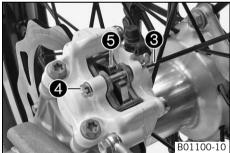
## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

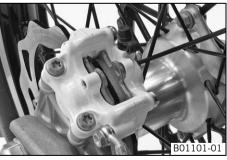
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben entfernen.
- Deckel mit Membran 2 abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



- Federstecker 3 abnehmen, Bolzen 4 entfernen.
- Haltefeder 6 abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.

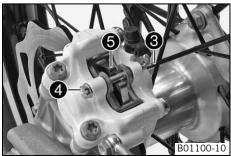


- Bremsbeläge positionieren.



## Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.



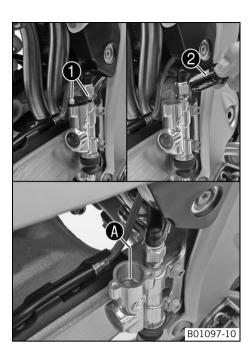
- Haltefeder 6 positionieren.
- Bolzen 4 montieren.
- Federstecker @ montieren.



## Info

Zur leichteren Montage des Bolzens, die Haltefeder nach unten drücken. Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

 Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung **(A)** berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 ( S. 105)

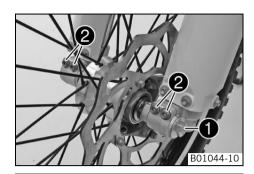
- Deckel mit Membran 2 montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.



#### Info

 $\label{thm:continuous} \begin{tabular}{ll} \$ 

#### 13.1 Vorderrad ausbauen 🔦

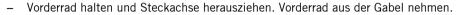


#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

#### Hauptarbeit

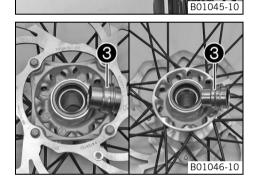
- Schraube entfernen.
- Schrauben 2 lösen.





#### Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



Distanzbuchsen 3 entfernen.

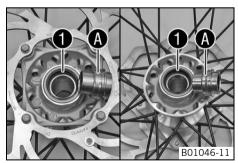
## 13.2 Vorderrad einbauen 🔏



## Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager wechseln. 🔌
- Wellendichtringe 1 und Lauffläche 4 der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett ( S. 107)

Distanzbuchsen einsetzen.



- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne M20x1,5 35 Nm

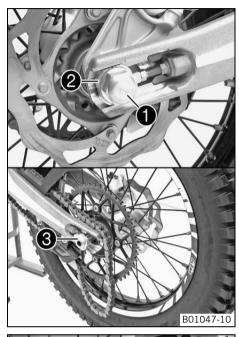
- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.

Schraube 3 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

## 13.3 Hinterrad ausbauen 🔌



#### Vorarbeit

Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)

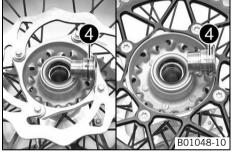
#### Hauptarbeit

- Mutter entfernen.
- Kettenspanner 2 abnehmen. Steckachse 3 nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.



#### Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



Distanzbuchsen 4 entfernen.

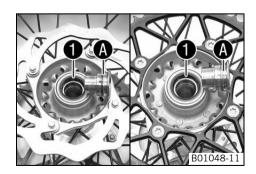
## 13.4 Hinterrad einbauen 🔧



#### Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

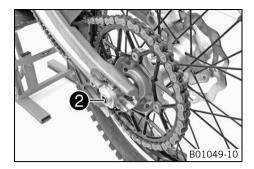


#### Hauptarbeit

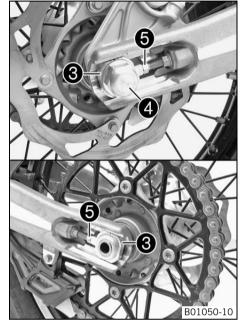
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager wechseln. 🔌
- Wellendichtringe und Lauffläche der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett ( S. 107)

Distanzbuchsen einsetzen.



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse 2 einsetzen.
- Kette auflegen.



- Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (\* S. 55)
- Mutter 4 festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten M20x1,5 80 Nm



#### Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.

 Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

#### **Nacharbeit**

Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

### 13.5 Reifenzustand kontrollieren



#### Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.

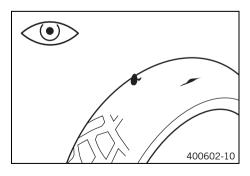
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.

Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.

Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

Bei dauerhaftem Einsatz im Straßenverkehr wird der Verschleiß des Reifens stark erhöht, die Mindestprofiltiefe und der Allgemeinzustand der Reifen sind häufiger zu kontrollieren.



- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.



#### Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe ≥	≥ 2 mm
----------------------	--------

- Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  - Reifen wechseln.
- Reifenalter kontrollieren.



#### Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit vier Ziffern gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.

KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

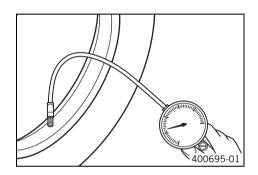
- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  - Reifen wechseln.

#### 13.6 Reifenluftdruck kontrollieren



#### Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände		
vorne	0,9 bar	
hinten	0,7 bar	
Reifenluftdruck Straße		
vorne	1,5 bar	

1,5 bar

- Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

hinten

## 13.7 Speichenspannung kontrollieren



#### Warnung

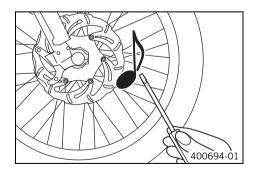
**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

- Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen. Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen. Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.



#### Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

#### Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  - Speichenspannung korrigieren. 🔌
- Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M4,5	5 6 Nm
----------------	------	--------

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

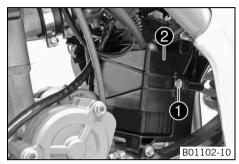
## 14.1 Batterie ausbauen 🔧



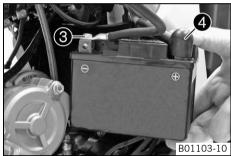
## Warnung

**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

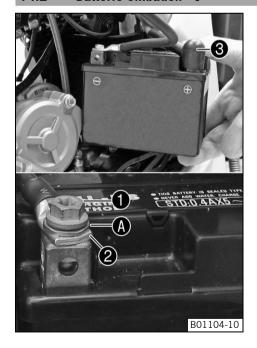


- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Schraube entfernen.
- Befestigungslasche 2 abnehmen.



- Batterie aus dem Batteriefach nehmen.
- Minuskabel 3 der Batterie abklemmen.
- Pluspolabdeckung 4 zurückziehen und Pluskabel der Batterie abklemmen.

## 14.2 Batterie einbauen 🔧



- Pluskabel anklemmen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol M5 2,5 Nm

- Minuskabel anklemmen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol M5 2,5 Nm

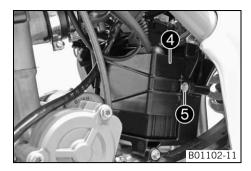
Batterie (YTX4L-BS) ( S. 102)



#### Info

Die Kontaktscheibe @ muss zwischen Schraube ① und Kabelschuh ② mit den Krallen nach unten montiert werden.

- Pluspolabdeckung 3 über Pluspol schieben.



- Batterie im Batteriefach positionieren.
- Befestigungslasche 4 einhängen.
- Schraube 6 montieren und festziehen.

## 14.3 Batterie laden 🔧



#### Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

 Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



### Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.

Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.

Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.

Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.



#### Vorarbeit

Batterie ausbauen. → (▼ S. 76)

## Hauptarbeit

- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.



#### Info

Deckel • keinesfalls entfernen.

Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse **2** angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie abklemmen.

#### Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.		
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genom- men wird	3 Monate	

#### **Nacharbeit**

Batterie einbauen. ◀ (♥ S. 76)

## 14.4 Hauptsicherung wechseln



## Warnung

**Brandgefahr** Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.



#### Info

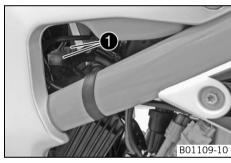
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich hinter der Batterie.

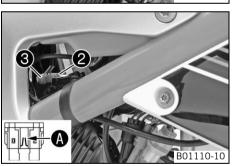
#### Vorarbeit

- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Federbein ausbauen. 🔌 ( S. 45)



Schutzkappen • abnehmen.





Defekte Hauptsicherung 2 entfernen.



#### Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht  $oldsymbol{0}$ . Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung  $oldsymbol{0}$ .

Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109120) ( S. 102)

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.



#### Tipp

Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen aufstecken.

## Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🔌 (🕶 S. 45)
- Sitzbank verriegeln. (\* S. 47)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)

## 14.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln



#### Info

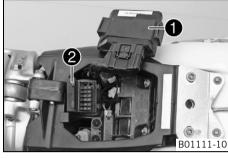
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

#### Vorarbeit

- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)

#### Hauptarbeit

- EFI-Steuergerät 1 vom Halter abziehen und zur Seite hängen.
- Sicherungskastendeckel @ öffnen.





- Defekte Sicherung entfernen.

#### Vorgabe

Sicherung 1 - 10 A - EFI-Steuergerät

Sicherung 2 - 10 A - Kraftstoffpumpe

Sicherung **3** - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung

Sicherung 4 - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker, Kühlerlüfter, Tacho

Sicherung 5 - nicht belegt

Sicherungen res - 10 A - Ersatzsicherungen



#### Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht .



#### Warnung

**Brandgefahr** Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden.
   Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.
- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110) ( S. 102)



## Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel schließen.
- EFI-Steuergerät positionieren.

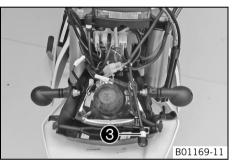
#### **Nacharbeit**

Sitzbank verriegeln. (♥ S. 47)

## 14.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

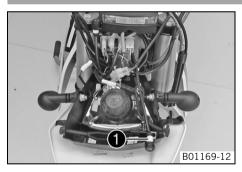


- Alle elektrischen Stromverbraucher ausschalten.
- Bremsleitung und Kabelstrang 
   aushängen.
- Gummiband ② lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



- Lampenfassung 3 aus der Fernlichtkontrolllampe ziehen.
- Stecker der Blinker und des Scheinwerfers trennen.

## 14.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



## Hauptarbeit

- Lampenfassung in die Fernlichtkontrolllampe stecken.
- Stecker anschließen.



- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband 3 fixieren.



#### Info

Auf den Eingriff der Haltenasen am Kotflügel achten.

Bremsleitung und Kabelstrang 4 positionieren.

#### **Nacharbeit**

Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)

## 14.8 Scheinwerferlampe wechseln

#### **Hinweis**

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtkraft.

 Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

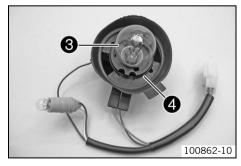
# (1) = (2) B01113-10

## Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (\* S. 80)

## Hauptarbeit

- Gummikappe mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
- − Lampenfassung ② des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



- Scheinwerferlampe 3 leicht in die Lampenfassung drücken, bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (S2 / Sockel BA20d) ( S. 102)

 Gummikappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



#### Info

Auf korrekten Sitz des O-Ringes @ achten.

Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

#### Nacharbeit

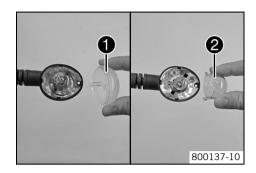
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (\* S. 80)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)

#### 14.9 Blinkerlampe wechseln

#### **Hinweis**

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtkraft.

 Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.



#### Hauptarbeit

- Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
- Streuscheibe vorsichtig abnehmen.
- Die orange Kappe @ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
- Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.



## Info

Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

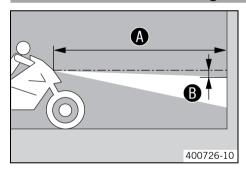
Blinker (R10W / Sockel BA15s) ( S. 102)

- Orange Kappe montieren.
- Streuscheibe positionieren.
- Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

#### **Nacharbeit**

- Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 14.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand 
   unterhalb der ersten Markierung anbringen.

#### Vorgabe

Abstand **3** 5 cm

Fahrzeug im Abstand **4** senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand **4** 5 m

- Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
- Abblendlicht einschalten.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (\* S. 82)

#### 14.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

#### Vorarbeit

Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)



#### Hauptarbeit

Durch Drehen der Schraube • die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.
 Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.



## Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.

Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

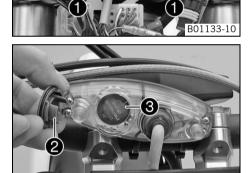
## 14.12 Tachobatterie wechseln



Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (\* S. 80)

#### Hauptarbeit

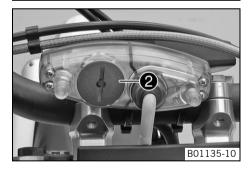
- Schrauben entfernen.
- Tacho nach oben aus der Halterung ziehen.



- Verschlusskappe @ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- Tachobatterie 3 entfernen.
- Neue Batterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

Tachobatterie (CR 2430) ( S. 102)

O-Ring der Verschlusskappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



B01134-10

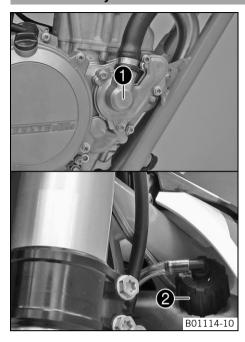
- Verschlusskappe @ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.
  - Der Tacho wird aktiviert.
- Tacho in der Halterung positionieren.
- Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

## Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (\* S. 80)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (\* S. 82)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (\* S. 15)
- Tachofunktionen einstellen. (\* S. 16)
- Uhrzeit einstellen. (\* S. 16)

15 KÜHLSYSTEM 84

#### 15.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe • im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss 2 geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter. Dieser wird über einen Thermoschalter gesteuert.

## 15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



#### Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

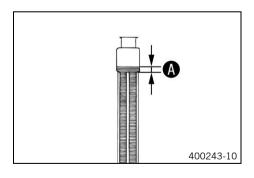
Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



#### Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



## **Bedingung**

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25... -45 °C

- Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand 4 über den Kühlerlamellen.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

#### Alternativ 1

Kühlflüssigkeit ( S. 105)

#### Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) ( S. 105)

- Kühlerverschluss montieren.

15 KÜHLSYSTEM 85

## 15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



#### Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

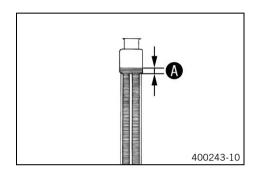
Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



#### Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



#### **Bedingung**

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand (4) über den Küh-	10 mm
lerlamellen.	

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

#### Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (\* S. 105)

#### Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) ( S. 105)

- Kühlerverschluss montieren.

## 15.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔏



#### Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

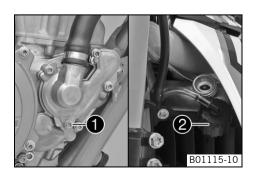
Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



## Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



#### **Bedingung**

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.
- Schraube  $oldsymbol{0}$  entfernen. Kühlerverschluss  $oldsymbol{0}$  abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
   Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

15 KÜHLSYSTEM 86

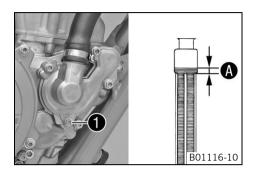
## 15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔌



## Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



#### Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube 1 festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß 

   über den Kühlerlamellen einfüllen.
   Vorgabe

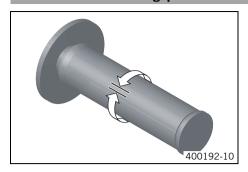
10 mm		
Kühlflüssigkeit	0,7	Kühlflüssigkeit ( S. 105)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) ( S. 105)

- Kühlerverschluss montieren.

## **Nacharbeit**

- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (\* S. 85)

#### 16.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel 3... 5 mm

- Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 4 (\* S. 87)



#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 4 (\* S. 87)

## 16.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔌

#### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (\* S. 46)
- Kraftstofftank ausbauen. 🔌 (🕶 S. 52)
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (\* S. 59)



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Mutter 1 lösen. Einstellschraube 2 so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel 3... 5 mm

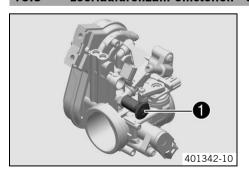
- Mutter 1 festziehen.
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

## Nacharbeit

B01175-10

- Kraftstofftank einbauen. ◀ (▼ S. 53)
- Sitzbank verriegeln. ( S. 47)

## 16.3 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧



- Motor warmfahren und Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 

   bis zum Anschlag hineindrücken.
- Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube die gewünschte Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

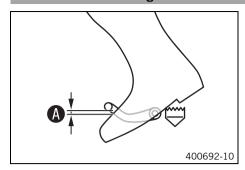
Leerlaufdrehzahl 1.800... 1.900 1/min



#### Info

Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl. Drehen im Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

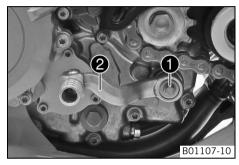
## 16.4 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren



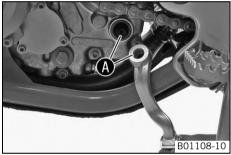
Abstand Schalthebel zu Stiefelober- kante	10 20 mm
--	----------

- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Schalthebels einstellen. ⁴ (♥ S. 88)

## 16.5 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔦



- Schraube **1** entfernen und Schalthebel **2** abnehmen.



- Schalthebel 2 in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.



#### Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

Schraube • montieren und festziehen.

## Vorgabe

Schraube Schalthebel M6 14 Nm Loctite® 243 <sup>TM</sup>	
--	--

#### 17.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔦



#### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der N\u00e4he von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen.
   Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf hei\u00dfe Teile des Fahrzeugs versch\u00fcttet wird. Versch\u00fctteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



#### Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



#### Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



#### Hauptarbeit

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



#### Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.
- Kraftstoffsieb 

   aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

#### **Nacharbeit**



#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

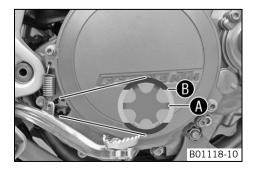
- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
- Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 17.2 Motorölstand kontrollieren



## Info

Der Motorölstand kann bei kaltem und betriebswarmem Motor kontrolliert werden.



#### Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

## **Bedingung**

Motor ist kalt.

Motorölstand kontrollieren.

Das Motoröl steht bis zur Schauglas-Mitte (A).

- » Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Mitte reicht:
  - Motoröl nachfüllen. (\* S. 92)

#### Bedingung

Motor ist betriebswarm.

- Motorölstand kontrollieren.



#### Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglas-Mitte @ und Schauglas-Oberkante @.

- » Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Mitte @ reicht:
  - Motoröl nachfüllen. (\* S. 92)

## 17.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🔌



## Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



## Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



## Info

Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.

#### Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Motorschutz ausbauen. (\* S. 62)

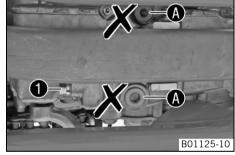
#### Hauptarbeit

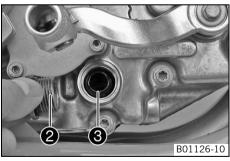
- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.
- Ölablassschraube mit Magnet und Dichtring entfernen.



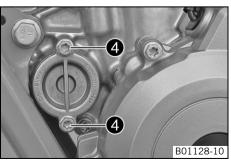
## Info

Schrauben A nicht entfernen.

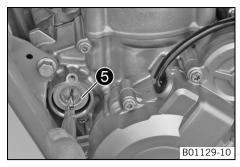


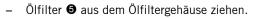


Verschlussschraube 2 mit Ölsieb 3 und O-Ringen entfernen.



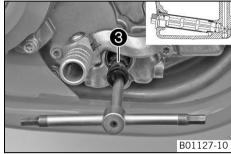
Schrauben 4 entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.



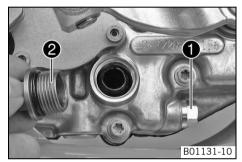


Seegerringzange verkehrt (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



- Ölsieb 3 mit O-Ringen auf einen Stiftschlüssel aufschieben.
- Stiftschlüssel durch die Öffnung in die Bohrung der gegenüberliegenden Motorgehäusewand stecken und das Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



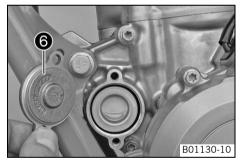
Verschlussschraube 2 mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm

Ölablassschraube • mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.
 Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	
-----------------------------	---------	-------	--



- Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
- Ölfilter in das Ölfiltergehäuse stecken.
- O-Ring des Ölfilterdeckels einölen und mit Ölfilterdeckel **6** montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel M6 10 Nm		
		10 Nm

- Motorrad aufstellen.
- Öleinfüllschraube mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,20	Motoröl (SAE 10W/5	50) ( <b>*</b> S. 105)
		alternatives Motoröl	Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) ( S. 105)

Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.





#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

## Nacharbeit

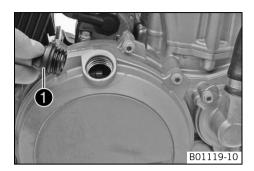
- Motorschutz einbauen. (\* S. 62)
- Motorölstand kontrollieren. (\* S. 89)

## 17.4 Motoröl nachfüllen



## Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Öleinfüllschraube • mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (♥ S. 105)

Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) ( S. 105)



#### Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.

Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

#### 18.1 Motorrad reinigen

#### **Hinweis**

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

Beim Reinigen des Fahrzeuges mit einem Hochdruckreiniger, den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. richten. Einen Mindestabstand von 60 cm zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil einhalten. Zu hoher Druck kann Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



#### Warnung

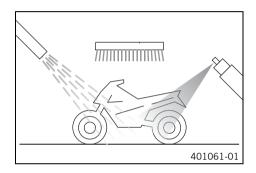
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



## Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger ( S. 107)



#### Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm.

 Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.



#### Warnung

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

- Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.
- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



#### Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und den Bremsanlagen.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. ( S. 55)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Konservierungsmittel für Metall und Gummi ( S. 108)

 Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungsund Pflegemittel behandeln.

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen ( S. 108)

- Lenkungsschloss einölen.

Universal Ölspray ( S. 108)

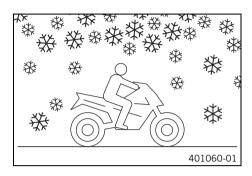
## 18.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb



#### Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.



- Motorrad reinigen. (♥ S. 93)
- Bremsen reinigen.



#### Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

 Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.



#### Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

Kette reinigen. (\* S. 55)

19 LAGERUNG 95

#### 19.1 Lagerung



#### Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

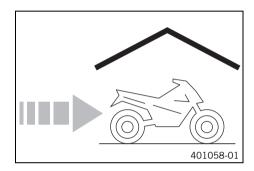
 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



## Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (\* S. 93)
- Motoröl und Ölfilter wechseln. Ölsieb reinigen. ◄ (♥ S. 90)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (\* S. 84)
- Kraftstoff aus dem Tank in einen entsprechenden Behälter ablassen.
- Reifenluftdruck kontrollieren. (\* S. 75)
- Batterie ausbauen, 🔌 🖛 S. 76)
- Batterie laden. 4 (\* S. 77)

#### Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne	0 35 ℃
direkte Sonneneinstrahlung	

Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.



#### Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

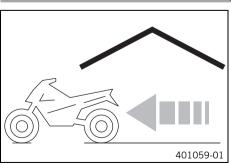
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (\* S. 39)
- Das Motorrad decken Sie am Besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke ab. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.



## Info

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

## 19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (\* S. 39)
- Batterie einbauen. 🔌 (🕶 S. 76)
- Kraftstoff tanken. ( S. 29)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. ( S. 26)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter)	Bedienungsfehler	<ul> <li>Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen.</li> <li>(* S. 26)</li> </ul>
	Batterie entladen	- Batterie laden. ◀ ( S. 77)
		<ul> <li>Ladespannung kontrollieren.</li> </ul>
		– Ruhestrom kontrollieren. 🔏
		<ul> <li>Statorwicklung des Generators kontrollieren.</li> </ul>
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	<ul> <li>Hauptsicherung wechseln. (* S. 78)</li> </ul>
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔏
	Startermotor defekt	<ul> <li>Startermotor kontrollieren.</li> </ul>
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	<ul> <li>Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen.</li> <li>S. 26)</li> </ul>
	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt	<ul> <li>Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken.</li> </ul>
	Sicherung 1 durchgeschmolzen	<ul> <li>Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)</li> </ul>
	Sicherung 2 durchgeschmolzen	<ul> <li>Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)</li> </ul>
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	- Leerlaufdrehzahl einstellen.  ♣ ( S. 87)
	Zündkerze verrußt oder nass	<ul> <li>Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.</li> </ul>
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	<ul> <li>Elektrodenabstand einstellen.</li> <li>Vorgabe</li> <li>Elektrodenabstand Zündkerze</li> </ul>
		1,0 mm
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung)
		Elektrische Anlage kontrollieren.
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	<ul> <li>Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.</li> </ul>
Motor dreht nicht hoch	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	<ul> <li>Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. </li> </ul>
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	<ul> <li>Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen. ⁴</li> <li>(► S. 50)</li> </ul>
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	<ul> <li>Kraftstofffilter wechseln.</li> </ul>
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	<ul> <li>Kraftstoffsieb wechseln. ⁴ (♥ S. 89)</li> </ul>
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	<ul> <li>Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.</li> </ul>
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung	<ul> <li>Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.</li> </ul>
	im Enddämpfer	<ul> <li>Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ◄ (♥ S. 51)</li> </ul>
	Ventilspiel zu gering	<ul> <li>Ventilspiel einstellen. ⁴</li> </ul>
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	<ul><li>Kraftstoff tanken. (♥ S. 29)</li></ul>
	Sicherung 1 durchgeschmolzen	<ul> <li>Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)</li> </ul>
	Sicherung 2 durchgeschmolzen	<ul> <li>Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)</li> </ul>
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsys-	<ul> <li>Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.</li> </ul>
	tem	- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (♥ S. 85)
	zu wenig Fahrtwind	<ul> <li>Motor im Stand abstellen.</li> </ul>
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	- Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔌 (* S. 85)
		- Kühlflüssigkeit einfüllen. ◀ (▼ S. 86)
	geknickter Kühlerschlauch	- Kühlerschlauch wechseln. 4
	Defekt am Kühlerlüftersystem	<ul> <li>Sicherung 4 kontrollieren.</li> </ul>
		- Kühlerlüfter kontrollieren. 🔏

Fehler	Mögliche Ursache	Ma	Bnahme
FI Warnlampe (MIL) leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	-	Motorrad anhalten und mit Hilfe des Blinkcodes das fehlerhafte Bauteil identifizieren.
			Info siehe Blinkcode
		-	Verkabelung auf Beschädigung und Stecker auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.
		-	Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	-	Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	_	Motorölstand kontrollieren. (* S. 89)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	-	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. ❖ (► S. 90)
	Kolben bzw. Zylinder verschlissen	-	Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🔌
Batterie entladen	Batterie wird vom Generator nicht		Ladespannung kontrollieren. 🌂
	geladen	_	Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔌
	ungewollter Stromverbraucher	-	Ruhestrom kontrollieren. 🔏
Tachowerte gelöscht (Uhrzeit, Stopp- uhr, Rundenzeiten)	Die Batterie im Tacho ist leer	-	Tachobatterie wechseln. (* S. 83)
Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht	Sicherung <b>3</b> durchgeschmolzen	_	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)
Tacho, Hupe, Bremslicht, Blinker und Kühlerlüfter funktionieren nicht	Sicherung <b>4</b> durchgeschmolzen	_	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (* S. 79)

21 BLINKCODE 98

Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	
,	
	09 FI Warnlampe (MIL) blinkt 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	
	13 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 1x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	
	12 FI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	(F)
Fallen stehe dia sun s	06 FI Warnlampe (MIL) blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig  Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch
	Diosserkiappensensor Kreis A - Emgangssignal zu noch
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	(FI)
	33 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Emphizional Zymasi I Tomanaton im Conditiono
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	(FI)
	02 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Impulsgeber - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	(F)
	37 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule 1, Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
Plinkanda El Warnlamna (MIL)	
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	(FI)
	41 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpensteuerung - Eingangssignal zu niedrig
Blinkcode FI Warnlampe (MIL)	
	15 <b>FI</b> Warnlampe ( <b>MIL</b> ) blinkt 1x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu niedrig
	Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu hoch

# 22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	349,7 cm <sup>3</sup>
Hub	57,5 mm
Bohrung	88 mm
Verdichtung	12,3:1
Leerlaufdrehzahl	1.800 1.900 1/min
Steuerung	DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette
Ventildurchmesser Einlass	36,3 mm
Ventildurchmesser Auslass	29,1 mm
Ventilspiel	<u> </u>
Einlass bei: 20 °C	0,10 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,13 0,18 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Eatonpumpen
Primärübersetzung	24:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	16:26
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Generator	12 V, 168 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK LMAR9AI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

# 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Düse Kurbelraumbelüftung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Ausgleichswellenschmie- rung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Generatorkühlung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Schraube Öldüse zur Kolbenkühlung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kolbenkühlung	M5	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M5	6 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Öldüse zur Schlepphebelschmierung	M5	3 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm	-
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm	Loctite® 243™

Schraube Stator	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Ölkanal im Gene-	M5	3 Nm	Loctite® 243™
ratordeckel			
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm	geölt mit Motoröl
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M6	6 Nm	_
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	_
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	_
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	_
Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm	-
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	_
Schraube Steuerkettenausfallsicherung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerkettenführungsschiene	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	8 Nm	-
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	-
Stiftschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	-
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M7x1	14 Nm	geölt mit Motoröl
Schraube Steuerkettenspannschiene	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung	M8	10 Nm	-
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm	Loctite® 2701
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm	-
Schraube Rotor	M10x1	70 Nm	Gewinde geölt mit Motoröl / Konus entfettet
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Verschlussschraube Schlepphebe- lachse	M10x1	10 Nm	-
Zündkerze	M10x1	10 12 Nm	-
Mutter Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen. 1. Anzugsstufe 10 Nm 2. Anzugsstufe 30 Nm 3. Anzugsstufe 50 Nm	Gewinde geölt mit Motoröl / Scheibe gefettet
Stiftschraube Zylinderkopf	M10x1,25	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellenzahnrad	M12x1	70 Nm	<b>Loctite® 243™</b> / Konus entfettet
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	-
Temperatursensor-Kühlflüssigkeit	M12x1,5	12 Nm	-
Verschlussschraube Öldruckregelventil	M12x1,5	20 Nm	-
Ölablassschraube	M14x1,5	15 Nm	-
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	Loctite® 243™
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	100 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm	-
Schraube Generatordeckel	M24x1,5	18 Nm	-
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm	-

22.3 Füllmenge - Motori	toröl	- Mo	menge	Füll	22.3
-------------------------	-------	------	-------	------	------

Motoröl	1,20 l Motoröl (SAE 10W/50) (** S.		S. 105)
		alternatives Motoröl	Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035) (♥ S. 105)

# 22.4 Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,7	Kühlflüssigkeit (* S. 105)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) ( S. 105)

# 22.5 Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	4,8	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) ( S. 106)
Kraftstoffreserve ca.		1,5

# 22.6 Fahrgestell

22.6 Fanrgestell	
Rahmen	Perimeter Stahl-Aluminium Verbundrahmen
Gabel	WP Suspension 4357 MXMA
Federweg	·
vorne	250 mm
hinten	260 mm
Gabelversatz	20 mm
Federbein	WP Suspension 4618 BAVP DCC
Bremsanlage	
vorne	Scheibenbremse mit radial verschraubter Vierkolben- Bremszange
hinten	Scheibenbremse mit radial verschraubter Zweikolben- Bremszange
Bremsscheiben - Durchmesser	·
vorne	260 mm
hinten	210 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	0,9 bar
hinten	0,7 bar
Reifenluftdruck Straße	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar
Sekundärübersetzung	11:48
Kette	5/8 x 1/4" X-Ring
Lieferbare Kettenräder	46, 48, 50
Steuerkopfwinkel	67°
Radstand	1.428±10 mm
Bodenfreiheit unbelastet	325 mm
Sitzhöhe unbelastet	895 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	101 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg

## 22.7 Elektrik

Batterie	YTX4L-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 3 Ah wartungsfrei
Tachobatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung	58011109110	10 A
Sicherung	58011109120	20 A
Scheinwerfer	S2 / Sockel BA20d	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen	W2,3W / Sockel W2x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	•
Kennzeichenbeleuchtung	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

# 22.8 Reifen

Reifen vorne	Reifen hinten
<b>2,75 - 21 M/C 45M TT</b> Dunlop D 803 F	<b>4,00 R 18 M/C 64M TL</b> Dunlop D 803
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

## 22.9 Gabel

Gabelartikelnummer		05.18.7L.40
Gabel		WP Suspension 4357 MXMA
Druckstufendämpfung		
Komfort		25 Klicks
Standard		20 Klicks
Sport		15 Klicks
Zugstufendämpfung		
Komfort		25 Klicks
Standard		20 Klicks
Sport		15 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)		
Gewicht Fahrer: 65 75 kg		445 mm
Gewicht Fahrer: 75 85 kg		445 mm
Gewicht Fahrer: 85 95 kg		445 mm
Federrate		
Gewicht Fahrer: 65 75 kg		4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 85 kg		4,6 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 95 kg		4,8 N/mm
Gabellänge		835 mm
Luftkammerlänge		120 <sup>+10</sup> <sub>-40</sub> mm
Gabelöl pro Gabelbein	375 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) ( S. 105)

# 22.10 Federbein

Federbeinartikelnummer	15.18.7L.40
Federbein	WP Suspension 4618 BAVP DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	<u>'</u>
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	5 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	<u> </u>
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Federvorspannung	<u> </u>
Komfort	10 mm
Standard	10 mm
Sport	10 mm
Federrate	<u> </u>
Gewicht Fahrer: 65 75 kg	58 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 85 kg	62 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 95 kg	66 N/mm
Federlänge	215 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	15 mm
Fahrtdurchhang	75 mm
Einbaulänge	367 mm
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1) (♥ S. 106)

# 22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Speichennippel	M4,5	5 6 Nm	_
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm	-
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	-
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	-
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	_
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schrauben Gasdrehgriff	M6	3 Nm	_
Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe	M8	10 Nm	-
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	-
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	-
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	-
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	-
Schraube Bremszange hinten	M8	25 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm	_
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm	-

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	_
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	-
Schraube Kraftstofftank	M8	15 Nm	-
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	_
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	25 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Mutter Kraftstofftankbefestigung	M10	10 Nm	_
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	-
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	-
Schraube Fußbremshebel	M10	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger	M10	45 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243 <sup>™</sup>
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Motortragschraube	M10	60 Nm	_
Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Verbindungsträger	M10	45 Nm	_
Mutter Kraftstoffpumpe Befestigung	M12	15 Nm	-
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite <sup>®</sup> 243™
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 243™
Mutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	75 Nm	_
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	_
Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm	_
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	_

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

#### nach

DOT

#### Vorgabe

Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt Castrol und Motorex® Produkte.

#### Lieferant

#### Castrol

RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4

#### Motorex®

- Brake Fluid DOT 5.1

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

#### nach

SAE ( S. 109) (SAE 4)

#### Vorgabe

 Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

#### Vorgabe

 Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

#### Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25 −45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel
	50 % destilliertes Wasser

## Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

#### Lieferant

#### Motorex®

- COOLANT G48

## Motoröl (SAE 10W/50)

## nach

- JASO T903 MA (▼ S. 109)
- SAE (♥ S. 109) (SAE 10W/50)

#### Vorgabe

Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

#### Lieferant

#### Motorex®

Cross Power 4T

## Motoröl (SAE 10W/60) (00062010035)

#### nach

- JASO T903 MA (♥ S. 109)
- SAE (♥ S. 109) (SAE 10W/60)
- KTM LC4 2007+

#### Vorgahe

Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

#### Lieferant Motorex®

Cross Power 4T

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)

#### nacl

SAE (♥ S. 109) (SAE 2,5)

#### Vorgabe

 Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

## nach

DIN EN 228 (ROZ 95)

## Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



#### Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

24 HILFSSTOFFE 107

## Griffgummikleber (00062030051)

Lieferant

KTM-Sportmotorcycle AG

- GRIP GLUE

## **Hochviskoses Schmierfett**

Vorgabe

KTM empfiehlt SKF® Produkte.

Lieferant

**SKF®** 

- LGHB 2

## Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Chain Clean

## **Kettenspray Offroad**

Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Chainlube Offroad

## Langzeitfett

Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Bike Grease 2000

## **Luftfilter-Reinigungsmittel**

Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

Twin Air Dirt Bio Remover

## Motorradreiniger

Vorgabe

- KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Moto Clean 900

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Twin Air Liquid Bio Power

24 HILFSSTOFFE 108

## Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

#### Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Clean & Polish

## Reinigungs- und Konservierungsmittel für Metall und Gummi

## Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Protect & Shine

## Universal Ölspray

## Vorgabe

KTM empfiehlt Motorex® Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Joker 440 Synthetic

25 NORMEN 109

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## **JASO T903 MA**

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

	Federbein	
A	ausbauen	
<b>Abbildungen</b>	einbauen	
Arbeitsregeln	Fahrtdurchhang kontrollieren	
В	Federvorspannung einstellenstatischen Durchhang kontrollieren	
Batterie		
ausbauen	Fehlersuche	,-9/
einbauen	Frostschutz	
laden 77	kontrollieren	
Bedienungsanleitung	Fußbremshebel	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6	Grundstellung einstellen	
Betriebsstoffe	Leerweg kontrollieren	6/
<b>Blinkcode</b>	G	
Blinkerlampe	Gabelbeine	
wechseln	ausbauen	40
<b>Blinkerschalter</b>	einbauen	
<b>Bremsanlage</b>	entlüften	
Bremsbeläge	Grundeinstellung kontrollieren	
der Hinterradbremse kontrollieren	Staubmanschetten reinigen	35
der Hinterradbremse wechseln	Gabelschutz	
der Vorderradbremse kontrollieren	ausbauen	
der Vorderradbremse wechseln	einbauen	
Bremsflüssigkeit	Garantie	٠ .
der Hinterradbremse nachfüllen	Gasbowdenzugspiel	
der Vorderradbremse nachfüllen	einstellen	
Bremsflüssigkeitsstand	kontrollieren	8/
der Hinterradbremse kontrollieren	Gasbowdenzugverlegung	ГС
	kontrollieren	
Bremsscheiben kontrollieren	Gasdrehgriff	
	Gewährleistung	٠ .
D	Griffgummi	г.
Druckstufendämpfung	kontrollierensichern	
der Gabel einstellen		-00
Druckstufendämpfung High Speed	Н	
des Federbeins einstellen	Handbremshebel	
Druckstufendämpfung Low Speed	Leerweg einstellen	
des Federbeins einstellen	Leerweg kontrollieren	63
E	Hauptsicherung	7.0
<b>Einsatzdefinition</b> 6	wechseln	
Enddämpfer	Hilfsstoffe	. 8
ausbauen 50	Hinterrad	
einbauen	ausbauen	
Glasfasergarnfüllung wechseln 51	einbauen	
<b>Ersatzteile</b>	Hupentaster	13
E-Starterknopf		
F	Inbetriebnahme	
Fahrgestellnummer	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	24
Fahrtdurchhang	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	26
einstellen	nach der Lagerung	95
Fahrwerksgrundeinstellung	K	
zum Fahrergewicht kontrollieren 32	Kette	
Fahrzeugansicht	kontrollieren	56
hinten rechts	reinigen	
vorne links	Kettenführung	
	ainstellen	5.5

kontrollieren 56	Motoröl
Kettenrad	nachfüllen
kontrollieren 56	wechseln 90
Kettenritzel	Motorölstand
kontrollieren 56	kontrollieren
Kettenspannung	Motorrad
einstellen	mit Hubständer aufheben
kontrollieren	reinigen
Kontrolllampenübersicht	vom Hubständer nehmen
Kotflügel vorne	Motorschutz
ausbauen	ausbauen
einbauen	einbauen 62
Kraftstoffsieb	0
wechseln	Ölfilter
Kraftstofftank	wechseln 90
ausbauen	Ölsieb
einbauen	reinigen
Kühlflüssigkeit	R
ablassen	
einfüllen	Rahmen
Kühlflüssigkeitsstand	kontrollieren 58
kontrollieren	Reifenluftdruck
Kühlsystem	kontrollieren 75
Kundendienst	Reifenzustand
	kontrollieren
Kupplung Flüssigkeit wechseln 61	S
Flüssigkeitsstand berichtigen 60	Schalthebel
Flüssigkeitsstand kontrollieren 60	Grundstellung einstellen
Kupplungshebel	Grundstellung kontrollieren
Grundstellung einstellen	Scheinwerfer
Kurzschlusstaster	Leuchtweite einstellen
	Scheinwerfereinstellung
L	kontrollieren
<b>Lagerung</b>	Scheinwerferlampe
Leerlaufdrehzahl	wechseln
einstellen	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube	ausbauen
Lenkerposition	einbauen
einstellen	Schlüsselnummer
Lenkung	Schutzkleidung
absperren	•
entsperren	Schwingarm kontrollieren
Lichtschalter	
Luftfilter	Seitenständer
ausbauen	Service
einbauen	Serviceplan
reinigen	Sicherer Betrieb
Luftfiltergehäuse	Sicherung
ausbauen	der einzelnen Stromverbraucher wechseln
einbauen	Hauptsicherung wechseln
reinigen	Sitzbank
M	hochklappen
	verriegeln
Motor	Speichenspannung
einfahren	kontrollieren 75
<b>Motornummer</b>	Spoiler
	ahnehmen 47

# **INDEXVERZEICHNIS**

montieren	47
Startvorgang	26
Steuerkopflager	
schmieren	45
Steuerkopflagerspiel	
einstellen	44
kontrollieren	44
Т	
Tacho	
Batterie wechseln	83
einstellen	
Kilometer oder Meilen einstellen	15
Übersicht	
Uhrzeit einstellen	16
Tanken	
Kraftstoff	29
Tankverschluss	
öffnen	
schließen	21
Technische Daten	
Anzugsdrehmomente Fahrgestell	
Anzugsdrehmomente Motor	
Elektrik	
Federbein	
Füllmenge - Kraftstoff	
Füllmenge - Kühlflüssigkeit	
Füllmenge - Motoröl	
Gabel	
Motor	
Reifen	
Transport	
Typenschild	11
U	
Umwelt	7
Untere Gabelbrücke	
ausbauen	
einbauen	42
V	
Vorderrad	
ausbauen	72
einbauen	72
W	
Winterbetrieb	
Kontroll- und Pflegearbeiten	94
Z	
Zubehör	٠ ک
Zugstufendämpfung	27
der Gabel einstellen	
463   646  D61113 61113[611611	ამ



3211874de

04/2012







